



VI. Internationaler Giulio-Perotti-Gesangswettbewerb

**Seebad Ueckermünde
04. Oktober - 10. Oktober 2019**

PROGRAMMHIFT



Giulio Perotti (1841-1901)

**unter der Schirmherrschaft von
Jürgen Kliewe
Bürgermeister
des Seebades Ueckermünde**

*Julius Prott
Giulio Perotti*

13.03.1841 Ueckermünde

28.02.1901 Milano

Radamès

Raoul de Nangis

Edgardo

Arnold

Piegmund

Assad

Don Ottavio

Faust

Lohengrin

Eléazar

Manrico

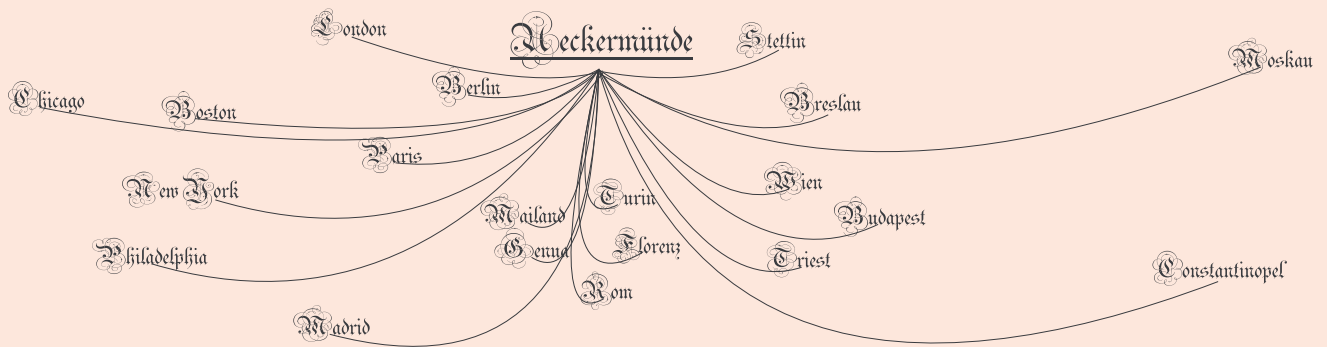
Riccardo

Tannhäuser

Cola Rienzi

Vasco de Gama

Jean of Leyden



Giulio Perotti wurde am 13. März 1841 in Ueckermünde geboren und hieß eigentlich Julius Prott. Seine Eltern waren einfache Leute. Nach dem Schulabschluss ging der junge Julius bei einem Kaufmann in Stettin zur Lehre. Sein musikalisches Talent wurde von seinem in Stettin lebenden Onkel erkannt und gefördert. Bald wurde ihm der Besuch des Stern'schen Konservatoriums in Berlin ermöglicht. Danach erweiterte er seine Ausbildung durch Talent und Fleiß bei Pietro Romani in Florenz, bei Francesco Lamperti in Mailand, bei den italienischen Pädagogen Corsi und Deck-Servani sowie bei Gustave Roger in Paris. 1863 eröffnete er seine internationale Karriere am Opernhaus in Breslau. Er begann eine Opersängerlaufbahn, die ihn in den folgenden dreißig Jahren an die größten Bühnen Europas führte. Er war zu Gast an allen führenden deutschen Bühnen, er



Giulio Perotti als Raoul in "Hugenotten" von Meyerbeer



Foto: W. Höffert, K. Sächs K. Preuss.

gastierte in Budapest, Florenz, Genua, London, Konstantinopel, Madrid, Mailand, Moskau, Rom, Turin und Wien. Mehrfach besuchte er Nordamerika, wo er auf den größten Bühnen von Boston, Chicago oder New York auftrat. Seine künstlerischen Leistungen entwickelte er im heldischen Stimmfach, als Raoul in den "Hugenotten" von Meyerbeer, als Arnoldo in Rossinis "Wilhelm Tell" oder im Wagner-Repertoire (Lohengrin, Tannhäuser, Rienzi, Siegmund, Siegfried). Neben seiner Musik pflegte Perotti noch eine andere Leidenschaft. Er besaß seit 1879 in Triest ein Gärtnerunternehmen. Auch seine Rosenkulturen waren international anerkannt. Der berühmte Tenor Giulio Perotti (Julius Prott) verstarb am 28. Februar 1901 in Mailand.

Giulio Perottis Gesangsausbildung als Brücke zur Bühne

Stettin (Szczecin)

In Stettin, wo er bei seinem Onkel wohnte, erhielt Julius Prott (später Giulio Perotti) offensichtlich die ersten Gesangsstunden. Wir lesen zwar im Text des Theatermagazins „Die Deutsche Bühne“, dass „das Stern'sche Conservatorium ihm die erste gesangliche und musikalische Schulung gewährte“¹⁾, man kann aber annehmen, dass jemand ihm helfen musste, wenn auch nicht für die Aufnahmeprüfung, doch für das Vorsingen am Berliner Konservatorium. Man kann auch vermuten, dass der junge Julius dem Kantor, Sänger, Komponisten, Organisten und Gesangspädagogen Carl Loewe begegnete, der während seiner 46jährigen Tätigkeit in Stettin eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der musikalischen Welt war. Jemand musste den Jungen dem Professor Stern in Berlin empfohlen haben. Ob das Carl Loewe war, bleibt noch unbeantwortet. Jedenfalls wäre Julius ohne Protektion, ohne irgendeine Chance auf eine Gesangsausbildung im Stern'schen Konservatorium in Berlin geblieben. Julius Prott sollte zwar den kaufmännischen Beruf in Stettin erlernen, jedoch hatte der Onkel das Talent des Neffen erkannt und gefördert. Es hat sich bestätigt, dass der in Stettin lebende Onkel A. F. Monin der Bruder von Protts Mutter, Wilhelmine Monin, war. Im Adressbuch der Stadt Stettin aus dem Jahre 1858 gibt es einen Eintrag, nach dem Herr Monin ein Vorkosthändler war und in der Hagenstraße 3 gewohnt hat. Es gibt noch zwei Mitglieder der Familie mit dem gleichen Namen, ein Lehrer und eine Witwe (siehe Abb. 1.).²⁾



Abb. 1: Der Eintrag im Adressbuch der Stadt Stettin aus dem Jahre 1858, Foto SBK. Staatsarchiv in Stettin (Archiwum Państwowe w Szczecinie)

Im Adressbuch der Stadt Stettin aus dem Jahre 1857 steht aber unter dem Namen Monin an erster Stelle die Witwe M. Monin, geb. Wendorff. Dann folgt der genannte A. F. Monin und anschließend A. C. Monin, Lehrer, bei dem eine andere Adresse, Schiffbaulastadie 23 erwähnt wird²⁾ (siehe Abb. 2.).

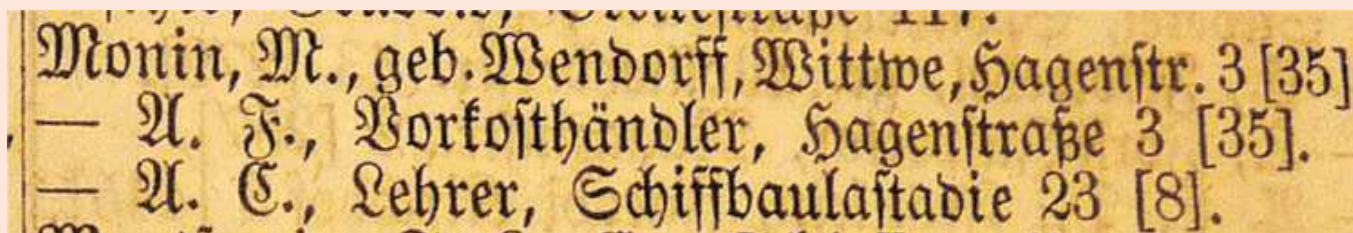


Abb. 2: Der Eintrag im Adressbuch der Stadt Stettin aus dem Jahre 1857, Foto SBK. Staatsarchiv in Stettin (Archiwum Państwowe w Szczecinie)

Im dritten Jahrgang des Adressbuches 1859 steht noch eine andere Reihenfolge: der Lehrer zuerst, der Vorkosthändler danach und die Witwe als dritte Person ⁴⁾ (siehe Abb. 3.)

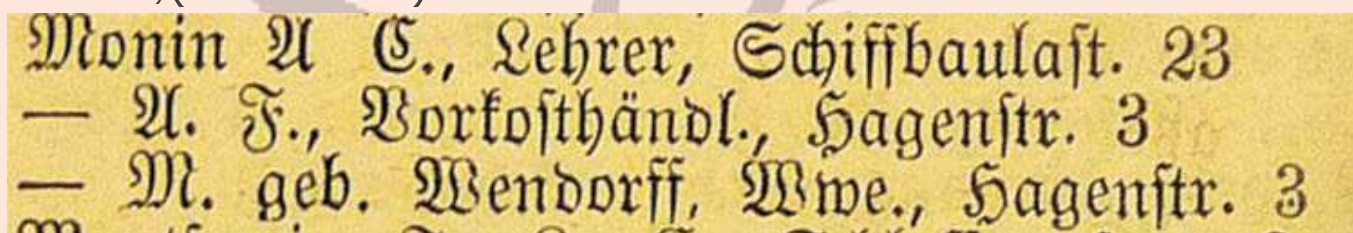


Abb. 3: Der Eintrag im Adressbuch der Stadt Stettin aus dem Jahre 1859, Foto SBK. Staatsarchiv in Stettin (Archiwum Państwowe w Szczecinie)

Liest man diese Ausgabe straßenweise, so findet man Informationen über Monin Mehlwaarenhändler und Monin Witwe, die in der Hagenstrasse 3 angemeldet waren ⁵⁾ (siehe Abb. 4).

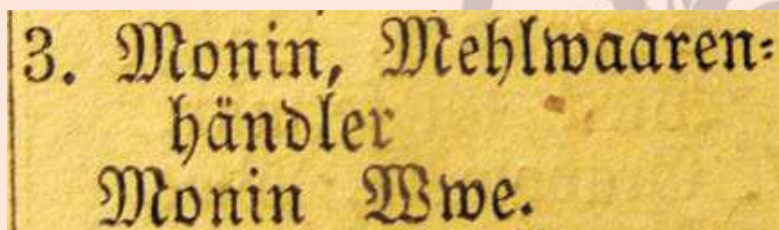


Abb. 4: Der Eintrag im Adressbuch der Stadt Stettin aus dem Jahre 1859, Foto SBK. Staatsarchiv in Stettin (Archiwum Państwowe w Szczecinie)

Der Julius lebte also in Stettin ganz bequem in Mutters Elternhaus mit Großmutter und zwei Onkel. Möglicherweise beeinflusste auch der andere Onkel, der Lehrer, Protts Leben und überzeugte die kaufmännische Familie, den Julius musikalisch zu fördern.

Derzeit gibt es keine Hagenstrasse 3 mehr in Szczecin (Stettin). Die ganze Häuserreihe am Bollwerk der Oder wurde im Laufe des II. Weltkrieges vernichtet. Es existieren aber Bilder, wie es damals aussah (siehe Abb. 5.).

Finanziell unabhängig war Julius Prott in Stettin lange noch nicht. Weit von Zuhause fing der erst 16- oder 17jährige Junge an, selbständig zu denken und sich zu entwickeln.

Die Stadt Stettin wird sogar als Perottis Auftrittsort erwähnt. ⁶⁾



Abb. 5.: Stettin (Szczecin) um 1925, Ausblick zur Altstadt zum Bollwerk zwischen Hagenstraße und Mittwochstraße. Im Hintergrund das Schloss der Pommerschen Herzöge, Fotograf unbekannt. Staatsarchiv in Stettin (Archiwum Państwowe w Szczecinie)



Abb. 6.: Stettin (Szczecin), wiedererbaute Altstadt mit dem Ausblick auf die Straße Osiek (alte Hagenstraße) im Dezember 2015, Foto SBK.

Berlin und Florenz

Im Jahre 1859 nahm der 18jährige Julius Prott (Giulio Perotti) ein Gesangsstudium am Stern'schen Konservatorium in Berlin (heute Universität der Künste) auf. ⁷⁾ Als dieses 1850 von Julius Stern, Theodor Kullak und Adolf Bernhard Marx gegründet wurde, hieß die Einrichtung zunächst „Musikschule für Gesang, Klavier und Komposition“. Ab 1857, nach dem Ausscheiden der beiden Mitbegründer, führte Perottis Gesangslehrer die Schule unter eigenem Namen als „Stern'sches Konservatorium“. ⁸⁾ Dietrich Fischer-Diskau schrieb zu diesem Thema: „Öffentlich, halb-öffentlich oder privat, sommers wie winters wurde in der Stadt musiziert, was das Bedürfnis nach einer Lehranstalt im Sinn der Konservatorien immer deutlicher werden ließ. Dem entsprach quasi über Nacht am 1. November 1850 die Gründung des ersten Berliner Konservatoriums in der Dorotheenstraße, einer ‚Musikschule für Gesang, Klavier und Komposition‘ mit zunächst drei Lehrern und vierzehn Schülern. Noch ahnte niemand, dass diese Institution als ‚Stern'sches Konservatorium‘ einen Abschnitt der Berliner Musikgeschichte mitbestimmen sollte.“ ⁹⁾

Julius Stern (1820 - 1883; siehe Abb. 7) war ein bedeutender deutscher Sänger, Dirigent, Komponist und Pädagoge, der selbst in Paris Gesang studierte, mehrere Gesangs-, Musik- und Orchestervereine ins Leben rief (er war z.B. Präsident des Allgemeinen Deutschen Musiker-Verbandes, der 1872 gegründet wurde) und u.a. Giacomo Meyerbeer, der ihn protegierte, sowie Hector Berlioz und Frederik Chopin persönlich gut kannte. „Die ‚Intelligenz‘ der französischen Metropole durfte er (Stern) - wie Dietrich Fischer-Dieskau über Sterns Studienzeit in Paris schrieb - kennenlernen: Meyerbeer, Halévy, Spontini, Chopin, Heller, Habeneck und vor allem den stets bewunderten Hector Berlioz“ ¹⁰⁾



Abb. 7.: Prof. Julius Stern. Universitätsbibliothek Berlin, Fotograf unbekannt

Seine Kontakte zu den Künstlern reichten nicht nur bis in alle große Städte Deutschlands, sondern auch bis Wien, Paris und Prag. Prof. Julius Stern unterrichtete alle Gesangsstudenten des Konservatoriums selbst. Die Förderung der Schützlinge bedeutete aber für ihn nicht nur guter Unterricht. Er ermöglichte den Gesangstalenten viele Auftritte und unterstützte nach Abschluss des Konservatoriums deren Start auf der Opernbühne.

Zur Gesangsausbildung gehört natürlich auch das Darstellende Spiel. Dramatischen Unterricht erhielt Julius Prott im Berliner Konservatorium vom anerkannten Hofschauspieler Karl Gustav Berndal, der sich, genau wie der nachher Bühnenerfahrene Julius Prott, in sängerischer Kunst, zu einem späteren Zeitpunkt in dramatischer Kunst, auf Heldenrollen spezialisierte. Der junge Julius, wie „Die Deutsche Bühne“ berichtete, nahm die Ausbildung sehr ernsthaft an. „So strebte der junge Künstler gleich vom Anfang an darauf hin, ein musikalischer Darsteller, nicht etwa bloß (Originalschreibweise) eine singende Maschine zu werden“. ¹¹⁾

Was die Schule selbst betrifft, etablierte sich das Stern'sche Konservatorium bereits in den ersten Jahren nach der Gründung und erlangte einen sehr guten Ruf. Prof. Stern konnte sehr viele hervorragende Instrumentalisten, Komponisten und Sänger als Professoren des Konservatoriums gewinnen, die bald auf beeindruckende Erfolge ihrer Studenten verweisen konnten. „Vom 1. November 1850 bis zum 1. September 1875 haben 3146 Schüler das Conservatorium besucht“ ¹²⁾, berichtete Julius Stern in der Festschrift zum 25jährigen Jubiläum des Bestehens des Sternschen Konservatoriums. Im Verzeichnis B wurden „diejenigen Schüler namhaft gemacht, welche sich in den öffentlichen Prüfungen dem Berliner Publikum und der Kritik empfohlen oder sich sonst ausgezeichnet haben“ ¹³⁾, schrieb in seinem Vorwort in der Festschrift als Direktor Julius Stern. Auf dieser Liste sind folgende Worte über Julius Prott zu finden: „Julius Prott aus Ueckermünde, unter dem Namen Perotti bekannt auf italienischen Bühnen“ ¹⁴⁾. Auch im engen Verzeichnis der Schülerinnen und Schüler des Stern'schen Konservatoriums, die sich in der Zeit vom 1. November 1850 bis zum 1. November 1890 in den öffentlichen Prüfungen ausgezeichnet oder eine angesehene Stellung im Musikleben errungen hatten, fehlt der Name Perottis nicht. Er steht auch in der Festschrift zum 40jährigen Bestehen des Stern'schen Konservatoriums: „Julius Prott, gen. Perotti, Opersänger in Paris“ ¹⁵⁾. Im Zeitungsartikel „Kleine Zeitung. Correspondenz. Berlin.“ in der „Neuen Zeitschrift für Musik“, die von Robert Schumann 1834 gegründet und zehn Jahre unter seiner Leitung

herausgegeben wurde, schrieb Thomas Rode am 18. April 1862: „Die Damen Bardua und Leo wie Hr. Prott, Schüler des Hrn. Prof. Stern bewährten sich durch gediegene Gesangsleistungen. Hrn. Prott's Tenor berechtigt zu den großartigsten Hoffnungen, nur möge er sorgsam bei gewissen Tönen den quetschenden Ansatz vermeiden.“¹⁶⁾ Auch wenn dieser Kommentar gnadenlos klingt, es ist anzumerken, dass die Stimme des jungen Julius Prott bereits im Laufe des Gesangstudiums in sehr positivem Sinne auffiel. Zehn Jahre nach dem Abschluss des Gesangstudiums in Berlin (1872) lesen wir im Zeitungsartikel „Kleine Zeitung. Vermischtes.“, ebenso in der „Neuen Zeitschrift für Musik“: „Von namhaften Schülerinnen des Stern'schen Conservatoriums in Berlin hebt eine Notiz der Boss. Ztg. folgende hervor: ... und Hrn. Prott (Perotti) in Florenz...“¹⁷⁾.

Um die Ausbildung zu erweitern und seine Fähigkeiten zu entfalten, wandte sich Julius Prott, nachdem er das Studium in Berlin absolviert hatte (1862), nach Florenz. Dort wurde er Schüler des namhaften Gesangsprofessors und Komponisten Pietro Romani und der berühmten Sängerin Caroline Ungher-Sabatier, die ihre Bühnenkarriere bereits beendete¹⁸⁾. Giulio Perotti wurde „zuerst von Pietro Romani in Florenz, darauf von dem berühmten Lamperti in Mailand in den italienischen Kunstgesang, in alle Geheimnisse und Finessen des bel canto eingeführt“, schrieb die „Deutsche Bühne“¹⁹⁾. Ob die besten Gesangslehrer seiner Zeit dem talentierten Julius Prott empfohlen worden sind oder ob er sie sich selbst gesucht hatte, die Wahl wurde auf jeden Fall bestens getroffen. Frau Ungher-Sabatier hatte in Wien bei der deutschen Sopranistin Aloisia Lange (die noch vor ihrer Schwester, Mozarts Frau Constanze - auch Sängerin, Mozarts Geliebte war) Gesang studiert und erhielt bei Mozarts Sohn Franz Xaver Wolfgang Mozart Klavierunterricht. Die Schwestern Aloisia und Constanze waren Cousinen von Carl Maria von Weber. Auf den Bühnen der Mailänder Scala, Teatro La Fenice in Venedig, Teatro della Pergola in Florenz sowie in Théâtre des Italiens in Paris wurde Caroline Ungher-Sabatier auf beispiellose Weise gefeiert.

Seinen Gesangsunterricht setzte Julius Prott ebenso bei italienischen Pädagogen, Meistern ihrer Zeit, wie Giovanni Corsi und Deck-Servani, bei Francesco Lamperti in Mailand sowie bei Gustave Roger in Paris fort²⁰⁾, die seiner Ausbildung den letzten Schliff gaben, „und in so sorgsamer und ausgezeichnete Schule war bald aus dem stimmbegabten jungen Ueckermünder ein Tenorist ersten Ranges geworden, der durch die Schönheit seiner Stimme ebenso hervorragte, wie durch die vollendete Bemeisterung aller

technischen Mittel seiner Kunst und die Lebendigkeit seines darstellerischen Temperaments.“²¹⁾

Francesco Lamperti veröffentlichte einige Bücher über die Gesangstechnik, die heutzutage immer noch von Gesangspädagogen und Gesangsprofessoren für Unterrichtszwecke genutzt werden. Dank seines Talentes, Fleißes und seiner Beharrlichkeit gelang es Julius Prott, sich bereits in der Phase des Suchens nach der besten Gesangsmethode in den Kreisen der berühmtesten Sänger und Gesangspädagogen zu bewegen. In Breslau (damals drittgrößte Stadt Deutschlands nach Berlin und Hamburg) geboren, wusste Prof. Julius Stern das hohe Niveau der Breslauer Oper zu schätzen, in der er seinem sehr talentierten Studenten Julius Prott das Bühnendebüt in der Rolle des Tebaldo in der Oper „Montecchi und Capuleti oder Romeo und Julia“ von Vincenzo Bellini am 19. Juli 1863 ermöglichte.

Prof. Dr. Dr. habil. Sylwia Burnicka-Kalischewski
Akademia Sztuki/Hochschule der Künste Szczecin

Fußnoten:

- 1) „Die Deutsche Bühne“ (1896)
- 2) Adreß- und Geschäfts-Handbuch für Stettin 1858. Amtliche Ausgabe. Stettin, Verlag von Friedrich Nagel, S. 65
- 3) Adreß- und Geschäfts-Handbuch für Stettin 1857. Amtliche Ausgabe. Stettin, Verlag von Friedrich Nagel, S. 61
- 4) Adreß- und Geschäfts-Handbuch für Stettin 1859. Amtliche Ausgabe. Stettin, Verlag von Friedrich Nagel, S. 68
- 5) ebenda, S. 122
- 6) „Die Deutsche Bühne“ (1896)
- 7) Festschrift (Originalschreibweise) zum 50jährigen Bestehen des Sternschen (Originalschreibweise) Konservatoriums, S. 70
- 8) Fest-Schrift (Originalschreibweise) zum 40jährigen Bestehen des Stern´schen (Originalschreibweise) Konservatoriums, Berlin, 1. November 1890, Verlag von Dr. Richard Stern, S. 2. Archiv der Universität der Künste in Berlin
- 9) Fischer-Dieskau, Dietrich: Julius Stern und sein Beitrag zum Berliner Musikleben. In: Das Julius-Stern-Institut. Gegenwart und Geschichte. Festschrift zum 155. Jahrestag der Gründung. Im Auftrag des Europäischen Freundeskreises des Julius-Stern-Institutes und der Universität der Künste Berlin, herausgegeben von Ottokar Hahn, UdK Berlin 2005, S. 10
- 10) ebenda, S. 11
- 11) „Die Deutsche Bühne“ (1896)
- 12) Das Conservatorium der Musik zu Berlin. Seine Entstehung, seine Lehrer und Zöglinge. Ein Rückblick zum hundertzwanzigjährigen Jubiläum. Berlin, 1. November 1875, Buchdruckerei von Gustav Lange (Paul Lange), Friedrichstr. 103, S. 10. Archiv der Universität der Künste in Berlin
- 13) ebenda, S. 10
- 14) ebenda, S. 19
- 15) Fest-Schrift (Originalschreibweise) zum 40jährigen Bestehen des Stern´schen (Originalschreibweise) Konservatoriums, Berlin, 1. November 1890, Verlag von Dr. Richard Stern, S. 9. Archiv der Universität der Künste in Berlin
- 16) Neue Zeitschrift für Musik vom 18. April 1862, Leipzig, S. 131
- 17) Neue Zeitschrift für Musik vom 2. Februar 1872, Leipzig, S. 65
- 18) Neuer Theater Almanach (1902), S. 19
- 19) „Die Deutsche Bühne“ (1896)
- 20) Großes Biographisches Lexikon der Deutschen Bühne im XIX. Jahrhundert von Ludwig Eisenberg (1903): S. 759
- 21) „Die Deutsche Bühne“ (1896)

Foto rechts: Giulio Perotti als Arnold in Rossinis Oper „Wilhelm Tell“ in Metropolitan Opera in New York. Foto B. Falk. Archiv der Metropolitan Opera in New York



Sehr geehrte Musikfreunde und Teilnehmer
des VI. Internationalen Giulio-Perotti-Gesangswettbewerbs,



es erfüllt mich mit Stolz und Freude, Sie als Bürgermeister des schönen Seebades Ueckermünde zum mittlerweile VI. Internationalen Giulio-Perotti-Gesangswettbewerb in unserer Stadt begrüßen zu dürfen. Mit diesem Wettbewerb möchten die Stadt Ueckermünde, der Musikverein „BEL CANTO“ und die Kreismusikschule Uecker-Randow einerseits jungen Gesangstalenten die Möglichkeit geben, in einen hochkarätigen Wettstreit zu treten, um ihr Können unter Beweis zu stellen, und wollen andererseits daran erinnern, dass mit Julius Prott, international

bekannt mit seinem Künstlernamen Giulio Perotti, im 19. Jahrhundert ein weltweit gefeierter Opernstar in unserer Stadt das Licht der Welt erblickte.

Durch kontinuierliche Förderung erreichte der junge Mann aus der Kleinstadt Ueckermünde weltweite Anerkennung und zeigte, was mit der kontinuierlichen Entwicklung eines jungen Talentes möglich ist.

Giulio Perotti verstand sich nicht nur als Deutscher, sondern war viele Jahre auch in Italien oder Ungarn zu Hause und trat dort in den bekanntesten Opernhäusern auf. Insofern greift auch unser Wettbewerb ein durchaus aktuelles Thema auf, trägt zur Völkerverständigung und Globalisierung bei.

Tragen Sie, liebe Teilnehmer, den Namen Giulio Perotti in die Welt hinaus und machen damit auf unseren zweijährig durchgeführten Wettbewerb und auch auf die schöne Kleinstadt Ueckermünde aufmerksam!

Nach dem letzten Wettbewerb im Jahre 2017 erreichte die Veranstalter viel Lob für die Organisation des Wettbewerbs. Wir konnten die weiteren Aktivitäten der Wettbewerbsteilnehmer und -preisträger weiter verfolgen und somit erkennen, dass der Giulio-Perotti-Gesangswettbewerb durchaus als Meilenstein und Sprungbrett für die weitere Gesangskarriere angesehen werden kann. Das verpflichtet uns dazu, bei jeder Neuausrichtung hohe Maßstäbe in die künstlerische Qualität anzusetzen.

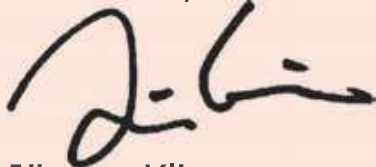
Den Giulio-Perotti-Gesangswettbewerb würde es nicht geben können, wenn es nicht zahlreiche Spender und Sponsoren geben würde, die das Ansinnen des Wettbewerbs verstehen und uns finanziell unterstützen. Ihnen gilt unser Dank! Bedanken möchte ich mich vor allem bei Bürgermeisterin a.D.

Heidi Michaelis, die diesen Wettbewerb während ihrer Amtszeit ins Leben gerufen hat und damit zeigt, dass es in allen Bereichen des Lebens Visionen, Aktivisten und neue Wege geben muss, um etwas zu bewegen. Nicht vergessen möchte ich bei meinen Dankesworten den Musikverein „BEL CANTO Ueckermünde“ e.V., die Kreismusikschule Uecker-Randow, die Hochschule der Künste in Stettin und vor allem auch Frau Prof. Dr. Dr. habil. Sylwia Burnicka-Kalischewski, die persönlich für diesen Wettbewerb brennt und mit ihrer ganzen Seele dabei ist.

Den Gästen der Wettbewerbsveranstaltungen und der Konzerte wünsche ich viel Vergnügen. Auch ihnen ist mit dem Giulio-Perotti-Gesangswettbewerb eine Möglichkeit eröffnet worden, während der Veranstaltungswoche bei kostenfreiem Eintritt einen großen Kunstgenuss zu erleben.

Den Teilnehmern wünsche ich spannende Wettkämpfe, bei denen sich die Besten durchsetzen mögen, sowie gute Eindrücke in unserem Seebad Ueckermünde.

Herzlichst, Ihr



Jürgen Kliewe

Schirmherr und Bürgermeister des Seebades Ueckermünde

Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer des Internationalen Giulio-Perotti-Gesangswettbewerbs in Ueckermünde, liebe Juroren, liebe Gesangslehrer, liebe Gesangsprofessoren, liebe Eltern, liebe Korrepetitoren, liebe Sponsoren, liebe Gäste,



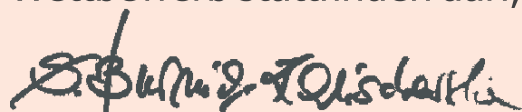
verbunden mit der Entwicklung der Gesellschaft und der fortgeschrittenen digitalen Aufnahmetechnik werden heutzutage an junge Sängerinnen und Sänger immer höhere Ansprüche gestellt. Im Laufe der Jahre evolvierten auch Technik und Ästhetik des klassischen Gesanges. Die Altersgrenze der berufsfähigen Sänger sinkt, der Wettbewerb aber dauert fort. Jugendliche nehmen an Gesangswettbewerben teil, um das eigene Niveau mit dem der anderen Sänger zu vergleichen sowie die eigene Entwicklung zu fördern. Die Teilnah-

me an Wettbewerben, unabhängig von dem Ergebnis, spornt die Entwicklung an und führt zu unschätzbaren Erfahrungen.

Der Internationale Giulio-Perotti-Gesangswettbewerb im Seebad Ueckermünde richtet sich an Sänger, die noch nicht mit einem Gesangsstudium begonnen haben und an die Gesangsstudenten. Bereits im Alter zwischen 16 bis 21 Jahren ist das Erreichen eines sehr hohen Niveaus möglich. Zahlreiche berühmte Opernsänger haben in diesem Alter in bedeutenden Rollen debütiert. Maria Callas sang Santuzza in „Cavalleria rusticana“ im Alter von 16 Jahren und Tosca im Alter von 18 Jahren, Mirella Freni trug schon im Alter von 20 Jahren Micaela aus „Carmen“ vor, Joan Sutherland stand auf der Bühne als Dido in „Dido and Aeneas“ als sie 21 war, Placido Domingo sang im Alter von 17 Jahren Freddy in „My Fair Lady“, hat als Achtzehnjähriger Borsa in „Rigoletto“ gesungen und zwei Jahre später verkörperte er schon die Rolle von Alfredo in „La Traviata“, sowie Edgardo in „Lucia di Lammermoor“ mit Joan Sutherland als Lucia.

Der Internationale Giulio-Perotti-Gesangswettbewerb im Seebad Ueckermünde schließt die Lücke zwischen dem Erlernen des Gesanges und den Wettbewerben für ausgebildete und erfahrene Opernsänger bis zum 35. Lebensjahr. Er bietet für die Jugendlichen schon in einem frühen Entwicklungsabschnitt einen Einblick in internationalen Tendenzen und deren Niveau.

Allen Teilnehmern des Perotti-Wettbewerbs wünsche ich viel Erfolg, ein gutes Wohlbefinden auf der Bühne und ein unvergessliches musikalisches Erlebnis. Ich hoffe, dass durch unsere professionelle international besetzte Jury, die aus renommierten Opernsängern und Hochschulprofessoren zusammengestellt ist, sowie durch die Anforderungen, die an die Kandidaten gestellt werden, der Perotti-Gesangswettbewerb auf der internationalen Ebene weiter an Bedeutung und Prestige gewinnen wird. Gleichzeitig möchte ich mich aus tiefstem Herzen bei allen, die bei der Entstehung des Internationalen Giulio-Perotti-Gesangswettbewerbs im Seebad Ueckermünde mitgewirkt haben sowie bei allen Sponsoren, dank deren Unterstützung der Wettbewerb stattfinden darf, herzlich bedanken.



Prof. Dr. Dr. habil. Sylwia Burnicka-Kalischewski
Initiatorin und künstlerische Leiterin
des Internationalen Giulio-Perotti-Gesangswettbewerbs
im Seebad Ueckermünde

04. Oktober 2019 (Proben, Eröffnungskonzert 19:00 Uhr)

Am 04. Oktober finden Proben mit den Begleitern in der Kreismusikschule Uecker-Randow (Apfelallee 2, Ueckermünde) statt. Alle Termine werden auf der Webseite des Wettbewerbs www.internationaler-perotti-gesangswettbewerb.de bekanntgegeben.

Das Eröffnungskonzert findet um 19:00 Uhr im Kino Ueckermünde (An der Volksbühne 4) statt (Eintritt frei). Den musikalischen Teil der Eröffnung gestalten die Sänger des Kammerchores der Hochschule der Künste in Szczecin unter der Leitung von Prof. Barbara Halec.

05. Oktober 2019 (Vorauswahl), 09:00 - 20:00 Uhr

Am 05. Oktober wird die Vorauswahl in der Regionalen Schule (Ueckerstraße 59) getroffen (Eintritt frei).

06. Oktober 2019 (Vorauswahl), 09:00 - 20:00 Uhr

Am 06. Oktober wird die Vorauswahl in der Regionalen Schule (Ueckerstraße 59) getroffen. Nach der Beratung der Jury werden die Ergebnisse mit den für die II. Runde zugelassenen Kandidaten bekanntgegeben (Eintritt frei).

07. Oktober 2019 (Halbfinale), 09:00 - 20:00 Uhr

Am 07. Oktober findet in der Regionalen Schule (Ueckerstraße 59) das Halbfinale (alle Kategorien) statt (40 Kandidaten). Nach der Beratung der Jury werden die Ergebnisse mit den für die III. Runde zugelassenen Kandidaten bekanntgegeben (Eintritt frei).

08. Oktober 2019 (Proben mit dem Orchester)

Am 08. Oktober werden die Proben mit dem Orchester stattfinden (alle Finalisten).

09. Oktober 2019 (Finale mit dem Orchester), 18:00 Uhr

Am 09. Oktober um 18:00 Uhr wird im Kino Ueckermünde (An der Volksbühne 4) das große Finale mit dem Orchester (24 Kandidaten) ausgetragen (Eintritt frei). Die Finalisten werden vom Orchester der Hochschule der Künste in Szczecin (Polen) unter Leitung von Prof. Piotr Borkowski begleitet.

Das Publikum bestimmt den Gewinner des Publikumspreises mit!

Nach der Beratung der Jury wird die Liste der Preisträger (in der alphabetischen Reihenfolge) bekanntgegeben (ohne Einzelheiten).

10. Oktober 2019 (Preisträgerkonzert), 18:00 Uhr

Am 10. Oktober um 18:00 Uhr wird im Kino Ueckermünde (An der Volksbühne 4) im Rahmen des Preisträgerkonzertes die Bekanntgabe der Ergebnisse und Vergabe der Preise stattfinden. Die Preisträger werden vom Orchester der Hochschule der Künste in Szczecin (Polen) unter der Leitung von Prof. Piotr Borkowski begleitet (Eintritt frei).



Fotos (Dr. Frank Bieber): oben links: Tae Kyu Kim aus Südkorea beim Wettbewerb 2017. Oben rechts: Die Lettin Anna Amanda Stolere 2017. unten: Im Finale und im Preisträgerkonzert werden die Sänger vom Orchester der Hochschule der Künste in Szczecin (Orkiestra Akademii Sztuki w Szczecinie/Polen) begleitet.



Prof. Sylwia Burnicka-Kalischewski absolvierte die Staatliche Spezialmusikschule des zweiten Grades "Felix Nowowiejski" in Stettin bei Prof. Andrzej Kwiczala im Fach Gesang. Sie ist Absolventin der Fakultät für Russistik und Angewandte Linguistik der Warschauer Universität (1996). Im Jahre 1997 hat Prof. Sylwia Burnicka-Kalischewski die Hochschule für Musik "Frederik Chopin" in Warschau in der Klasse Sologesang von Prof. Urszula Trawińska-Moroz mit vorzüglich abgeschlossen. Ihre Promotion schloss sie 2002 an der Fakultät für Angewandte Sprachwissenschaft und die Slawische Philologie an

der Warschauer Universität mit dem Titel "Doktor der humanistischen Wissenschaften" ab. 2012 hat sie ihre Promotion an der Vokalen Fakultät an der "Grazyna und Kiejstut Bacewicz" Hochschule für Musik in Lodz mit dem akademischen Grad "Doktor der Künste der Musik" im künstlerischen Bereich "Vokalistik" abgeschlossen. Sie wurde 2016 an der Hochschule für Musik in Lodz habilitiert.

Prof. Sylwia Burnicka-Kalischewski war Meisterschülerin bei Prof. Ryszard Karczykowski, Maestra Maria Foltyn und Prof. Bozena Betley. Die ersten Bühnenerfahrungen als Solistin hat sie sich bei mehreren Tourneen mit dem Polnischen Musiktheater aus Warschau angeeignet. Zu den Rollen, die sie in Opernhäusern oder in konzertanten Fassungen am häufigsten gesungen hat, gehören: I., II. und III. Dame in "Die Zauberflöte", Donna Elvira in der Oper "Don Giovanni", Gräfin Almaviva in "Die Hochzeit des Figaro" von W. A. Mozart, Rosalinde in J. Strauss' "Die Fledermaus", Gretel und Mutter in E. Humperdinck's "Hänsel und Gretel", Leonore in "Troubadour", Amelia in "Der Maskenball" von G. Verdi. Die Künstlerin konzertierte mit mehreren Orchestern, u.a. mit dem Orchester der Stettiner Philharmonie, dem Sinfonieorchester der Hochschule für Musik in Warschau sowie mit dem Orchester der Budapester Staatsphilharmonie. Sie hat unter der Leitung von folgenden Dirigenten gesungen: Prof. Henryk Czyz, Prof. Ryszard Dudek, Andrzej Knapp, Wojciech Szaliński, Zbigniew Powolny, Bogdan Hoffmann, Prof. Eugeniusz Kus, Antal Barnas, Friedmar Bellmann, Włodzimierz Porczyński, Prof. Dariusz Dyczewski, Prof. Barbara Halec, Prof. Jacek Kraszewski u.a.. Weitere Stationen ihrer künstlerischen Laufbahn waren Auftritte in polnischen Theatern, wie: Nationales Theater Warschau, Theater "Na Woli" in

Warschau, Staatsoper Posen, Opera Nova Bydgoszcz sowie auf deutschen Musiktheaterbühnen, u.a. in Bremen, Hannover, Hamburg, Erlangen, Saarbrücken, Pforzheim, Wuppertal, Kiel, Münster, Mannheim, Regensburg, Dortmund, Hamm, Osnabrück, Schwedt, Lübeck und vielen anderen. In den Jahren 1997 - 2004 arbeitete Prof. Sylwia Burnicka-Kalischewski als Solistin mit dem "Powszechny Theater" in Warschau zusammen. Im Spektakel "Maria Callas - Masterclass" von Terrence McNaily (mit Krystyna Janda und Cezary Zak) verkörperte sie die Rolle der Sofia de Palma, Callas' Schülerin. In dieser Zeit war sie auch als Solistin der Staatsphilharmonie in Warschau in ganz Polen zu hören. Die Künstlerin wurde zur Teilnahme an vielen anerkannten Musikfestivals eingeladen. Sie ist u.a. auf dem XXXVII Moniuszkofestival in Kudowa Zdrój, dem V. Opernfestival in Bydgoszcz, dem II. Operntreffen in Grudziadz, dem VII. und VIII. Friedensfestival in Jawor und dem Usedomer Musikfestival aufgetreten. Ihre aktive Konzerttätigkeit führte sie neben ständigen Auftritten in Polen, nach Deutschland, Dänemark, Schweiz, Italien, sowie nach Österreich (Konzerthaus Wien), Frankreich (Kathedrale Notre-Dame in Paris) und in die USA (Copernicus Center Chicago). Es gibt zahlreiche Aufnahmen für Rundfunk und TV unter Mitwirkung von Prof. Sylwia Burnicka-Kalischewski.

Seit 2002 leitet sie an der Kreismusikschule Uecker-Randow im Seebad Ueckermünde die Gesangsklasse. In den Jahren 2004 und 2005 arbeitete sie als Gesangspädagogin mit dem Musikschulzweckverband "Kon.centus" in Neubrandenburg zusammen. Ihre Gesangsschüler gehören zu den Preisträgern nationaler und internationaler Wettbewerbe und sind Studenten der Vokalen Fakultäten an den Hochschulen für Musik in Berlin, in Rostock und in London.

Seit 2010 ist Prof. Sylwia Burnicka-Kalischewski künstlerische Leiterin des Internationalen Giulio-Perotti-Gesangswettbewerbs im Seebad Ueckermünde. Im Oktober 2013 wurde sie als Professorin für Gesang an die Universität der Künste Stettin berufen.

Im Januar 2014 erhielt sie vom Bürgermeister der Stadt Seebad Ueckermünde Gerd Walther für herausragende Erfolge im Bereich Kultur den Kultur-Ueckerich 2013, der auch als Ueckermünder "Oscar" bezeichnet wird.

Sie ist Autorin der weltweit ersten Monografie Perottis „Von Ueckermünde nach New York. Giulio Perotti - Startenor des 19. Jahrhunderts“.



Die Sopranistin **Carolyn Grace James** wurde in Cedar Rapids, Iowa, in den USA geboren. Nach ihrem Studium an der Arizona State University bekam sie ein Stipendium an der Juilliard School in New York City. Ihre Lehrer waren Darleen Kliewer-Britten, Ruth Falcon, Dennis Striny und Gemma Visser. Bereits während ihres Studiums nahm sie an Meisterklassen von Leontyne Price, Luciano Pavarotti, Licia Albanese, Elizabeth Söderström, Maureen Forrester, Dalton Baldwin, Gerard Souzay, Peter Sellers und Warren Jones teil. Sie gewann erste Preise in so renommierten Gesangswettbewerben wie dem Metropolitan

Opera Competition, dem Liederkranz Competition, Abt. Kunstlied, dem New York Oratorio Competition, dem National Association for Teachers of Singing, dem Music Teachers National Association Competition, dem Sun Cities Symphony Butterfield Competition, dem Phoenix Little Theater Competition, dem Mario Lanza Competition in Philadelphia, dem National Society of Arts and Letters, dem Madame Butterfly Competition, dem Wettbewerb Performer of the Year, Arizona State University School of Music sowie dem Young Alumni of the Year award, Arizona State University. Darüber hinaus war sie Finalistin innerhalb des Wettbewerbes Carnegie Hall American Music Competition.

Carolyn Grace James Karriere begann in den Opern und Konzerthäusern der USA. Danach folgten Gastspiele mit den Dirigenten James Levin, Seiji Ozawa, James Colon, Antonio Pappano, Mark Minkowski, Phillip Herewege, Bruno Weil, Trevor Pinnock, Leopold Hager, Yoel Levy u.a. an der Metropolitan Opera New York, der Wiener Staatsoper, der Opéra Bastille in Paris, am Theatre de la Monnaie Brüssel, der Kölner Oper, der Miami Grand Oper, der Dresdner Semperoper, der Oper in Mannheim, in Karlsruhe, an der Philadelphia Opera, der Wiener Volksoper, der Koblenzer Oper, dem Teatro Comunale in Chile und an der Santa Fe Opera. Wichtige Partien für sie waren: Aida in Montreal, New York City (Met), Philadelphia, Berlin, Köln, Karlsruhe und in 20 weiteren deutschen Städten, aber auch Donna Anna (Don Giovanni), Donna Elvira (Don Giovanni), La Contessa (Le Nozze di Figaro), Fiordiligi (Cosi fan tutte), Elettra (Idomeneo), Vitellia (La Clemenza di Tito), Amelia (Un ballo in maschera), Elisabetta (Don Carlos), Ellen Orford (Peter Grimes), Alice Ford (Falstaff), Leonore (Il Trovatore) sowie Abigaille (Nabucco). Sie

wirkte an der Uraufführung Die Sündflut von Wilfried Maria Danner an der Semperoper und in Karlsruhe mit. Besonders hervorzuheben sind außerdem die Weltpremiere von Vigil of Venus von George Lloyd in der Royal Festival Hall in London (erschiene auf CD bei Decca), eine Aufnahme von Mendelssohns Elias unter der Leitung von Antonio Pappano (erschiene auf CD bei Forlaine, ausgezeichnet mit dem Grand Prix du Disque) und eine DVD-Aufnahme von Don Giovanni unter der Leitung von James Conlon.

Ihr Konzert- und Oratorien-Repertoire reicht von Bach bis Verdi. Sie gastierte u.a. damit in der Royal Albert Hall in London, in der Carnegie Hall in New York, mit dem Atlanta Symphony Orchestra, mit dem Ottawa and Winnipeg Symphony Orchestra, in Cardiff sowie in Wales. Tourneen führten Carolyn Grace James durch ganz Asien und Südamerika. Sie war Gast bei den Festspielen in Edinburgh, the Blossom Festival of Cincinnati, in Lyon, Rotterdam, La Maggica Musicale und in der Kölner Philharmonie.

Die Sängerin hat eine große Vorliebe für das Kunstlied, insbesondere Lieder von Richard Strauss, Robert Schumann, Gustav Mahler und Francis Poulenc. Carolyn Grace James begeistert sich ebenfalls für Werke amerikanischer Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts. Spirituals und Gospels reihen sich in diese Vorliebe ein. Diesbezüglich gab sie Liederabende und Meisterkurse an der Kansas State University, an der University of Nebraska in Omaha und in Kerny, in Minneapolis, in Minnesota, an der SMU in Dallas Texas, an der Milliken Universität in Illinois und innerhalb des Shaker Mountain Performing Arts Festival in New York, an der Kölner Oper, in Berlin, in Dresden und in Seoul.

Die Liebe zum Unterrichten entdeckte die Sopranistin schon sehr früh, sie unterrichtete bereits während ihrer Karriere in NYC. Im Jahr 2000 kam sie nach Deutschland und gab in Köln Gesangsunterricht. 2010 wurde Carolyn Grace James als Gesangsprofessorin an die Hochschule für Musik und Theater nach Hamburg berufen.

Die in Jena geborene **Friederike Meinel** wuchs in Berlin auf und studierte zuerst an der Universität der Künste Berlin bei Ingrid Figur und später bei Rudolf Piernay in Mannheim. Sie war mehrere Jahre Meisterschülerin von Dietrich Fischer-Dieskau und Aribert Reimann. 1999 legte sie ihr Diplom an der UdK in Berlin ab und 2002 ersang sie sich an der HfM in Mannheim das Konzertexamen. Weitere wichtige Lehrerinnen waren für Friederike Meinel Elisabeth Schwarzkopf und Ingrid Bjoner.



Die Sopranistin gewann internationale Wettbewerbe und Preise, u.a. den Paula-Lindberg-Salomon-Gesangswettbewerb, den Yamaha-Stipendien-Gesangswettbewerb oder den O.E. Hasse-Preis, der ihr von der O.E.Hasse-Stiftung und der Akademie der Künste verliehen wurde. Sie ist Richard-Wagner-Stipendiatin und gewann ein Jütting-Stipendium.

Friederike Meinel war Mitglied des Jungen Ensembles der Bayerischen Staatsoper München. Im Anschluss daran war sie Ensemblemitglied des Opernhauses Wuppertal und darauf folgend Ensemblemitglied des Opernhauses Köln. Ihr Wien-Debüt (Wiener Festwochen) gab die Sängerin mit der Titelrolle in „Penthesilea - Ein Traum“ unter der Leitung von Ulf Schirmer. Sie sang die Partie der Hilde in der Uraufführung von „Celan“ an der Semperoper in Dresden unter der Leitung von Marc Albrecht und an der Bayerischen Staatsoper München die Uraufführung von „Glas im Bauch“. Im Laufe ihrer bisherigen Karriere sang die Sängerin u.a. die Partien Tatjana (Eugen Onegin), Freia (Das Rheingold), 3. Norn und Gutrune (Götterdämmerung), Ortlinde (Die Walküre), Madame Lidoine (Dialog der Karmeliterinnen), Donna Elvira (Don Giovanni) und Octavian (Der Rosenkavalier) an bedeutenden Opernhäusern in ganz Europa.

Die Sängerin arbeitete im Laufe ihrer bisherigen Operntätigkeit u.a. mit den Dirigenten Jun Märkl, Peter Schneider, Jeffrey Tate, Marc Albrecht, Zubin Metha, Ivor Bolton, William Lacey oder Howard Griffiths sowie den Regisseuren Claus Guth, Robert Carsen und Michael Hampe zusammen und konzertierte u.a. mit dem Tschechischen Philharmonischen Orchester, dem Konzerthausorchester Berlin, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Gürzenich Orchester Köln, den Berliner Symphonikern und der Baden-Badener Philharmonie. Liederabende und Konzerte führten die Sopranistin u.a. nach Köln, wo sie einen Abend innerhalb der Konzertreihe der Kölner Philharmonie und des WDR unter der künstlerischen Leitung von Dietrich Fischer-Dieskau „Franz Schubert - Die Lieder“ gestaltete. In Chicago war sie im Rahmen des Ravinia-Festivals zu hören. Darüber hinaus wirkte die Künstlerin in mehreren CD- und Filmproduktionen mit.

Seit einigen Jahren gibt Friederike Meinel ihre Erfahrungen an junge Sängerinnen und Sänger in Meisterkursen und Gesangsworkshops im In- und Ausland weiter.

Von 2008 bis 2016 war sie Schirmherrin der mit Preisen ausgezeichneten bundesweiten Benefizkonzertreihe „Kinder helfen Kindern - Musik schafft Zukunft“. 2016 wurde sie vom Vorstand Kiwanis Germany, der Foundation und dem Kiwanis Stiftungsrat zur Botschafterin von Kiwanis Deutschland ernannt und führt die Benefizkonzertreihe nun für Kiwanis Deutschland fort.



Marilyn Rees schloss das Studium Bachelor of Music (Hons) am University College Cardiff mit Auszeichnung ab und setzte ihre Ausbildung am Royal College of Music (London) fort, wo sie zusätzlich im Opernkurs studierte. Noch als Studentin des Royal College of Music feierte sie ihr Debut an der Kent Opera im Rahmen des Aldeburgh Festivals.

Zu den von ihr verkörperten Rollen zählen u.a. Susanna („Die Hochzeit des Figaro“ von W.A. Mozart), die Königin der Nacht („Die Zauberflöte“ von W.A. Mozart), Zerbinetta („Adriana auf Naxos“ von R. Strauss) und die des Bel Canto-Fachs. Darüber hinaus

widmete sie sich intensiv dem Konzert- und Oratorienrepertoire. Eine rege Konzerttätigkeit führte sie u.a. nach Japan, USA, Deutschland und Italien. Außerdem stellte Marilyn Rees ihr Können in Fernseh- und Radioaufnahmen unter Beweis. Die Künstlerin war auf bedeutenden Bühnen wie der des Royal Opera House Covent Garden zu erleben und trat zehn Jahre lang im Rahmen der Bayreuther Festspiele auf.

Aufgrund ihres besonderen Interesses an der Gesangspädagogik begann sie 1996 eine intensive Lehrtätigkeit u.a. in der Vokalabteilung des Royal Welsh College of Music & Drama. Heute ist Marilyn Rees eine gefeierte und begehrte Gesangspädagogin. Sie ist außerdem Professorin für Gesang an der Guildhall School of Music & Drama, unterrichtet an der Cardiff University und leitet die Gesangsabteilung an der „Junior Guildhall“. Weiterhin unterhält sie ein florierendes privates Lehrstudio in London, in dem sie junge und etablierte Künstler unterrichtet. Zahlreiche ihrer Schülerinnen und Schüler sind Preisträger bei nationalen und internationalen Gesangswettbewerben und arbeiten in den bedeutendsten Opernensembles.

Die beliebte Gesangspädagogin ist häufig als Jurorin, Prüferin und Vocal Consultant tätig. Sie veranstaltet regelmäßig Workshops in London.



Soprano **Prof. Janet Williams** ist gebürtige Amerikanerin und lebt seit 1992 in Berlin. Sie erhielt die Bachelor of Music Degrees in Gesang und Schulmusik der Michigan State University in East Lansing. Danach studierte sie Gesang bei Professor Camilla Williams und absolvierte ihren Master of Music Degree an der Indiana University in Bloomington.

Ihre Gesangskarriere begann an der San Francisco Opera, wo sie von 1987 bis 1991 Mitglied des Merola Opera- und des Adler Fellowship Programms war. Sie erhielt den Merola Advanced Training Award und ein Stipendium für Gesangsunterricht bei Regine Cres-

pin in Paris, Frankreich.

Seit über 20 Jahren arbeitet Janet Williams auf den internationalen Opern- und Konzertbühnen mit Dirigenten, wie u.a. Daniel Barenboim, Sir Peter Davis, Peter Eotvös, Philippe Herreweghe, René Jacobs, Marek Janowski, Nee-me Järvi, Fabio Luisi, Sir Neville Marriner, Nicolas Mc Gegan, Zubin Mehta, Kent Nagano, Donald Runnicles, Michael Tilson Thomas, Sebastian Weigle, Simone Young und Lothar Zagrossek. Von 1992 bis 1997 war sie Ensemblemitglied der Deutschen Staatsoper Berlin. Sie gastierte nebenher u.a. an der Metropolitan Opera New York, der San Francisco Opera, der Washington Opera, in Paris an der Opéra Bastille, Opéra Garnier und dem Théâtre de Champs-Élysées, der Opéra de Lyon, Opéra de Nice, Grand Théâtre de Genève, darüber hinaus in Frankfurt, Köln, Leipzig, Mannheim, Amsterdam, Antwerpen und Brüssel in Hauptrollen des Lyrischen Koloratur Fachs von Komponisten des Barocks bis zur Moderne. Als Konzert- und Oratoriensängerin wirkte sie u.a. mit Orchestern in Berlin, Frankfurt, Köln, Leipzig, Dresden, München, Chicago, New York, Los Angeles, San Francisco, Tokio, Tel-Aviv, Rom, Palermo, Monte Carlo, Liverpool und Santiago de Compostello. Sie trat bei verschiedenen Festivals auf, z.B.: Mostly Mozart Festival New York, bei den Berliner Festtagen, den Händel Festspielen Halle, dem Spoleto Festival Italien, den Festwochen der Alten Musik Innsbruck und in Montreux, Schwetzingen, Avignon, Wexford, Irland und Santa Fe, New Mexico. Sie gab Liederabende in Berlin, Paris, Tokyo, Isafjordur, Island, New York, San Francisco, Detroit, Washington D.C. und Carmel, California. Die CD bei Harmonia Mundi France von Grauns Cleopatra e Cesare, in der Janet Williams die Titelpartie sang, erhielt den Grand Prix de Disc. Weitere CDs sind: Hän-

dels Messiah (Harmonia Mundi) mit Nicholas Mc Gegan und dem Philharmonia Baroque Orchestra, Brahms Ein deutsches Requiem (Erato) mit Daniel Barenboim und des Chicago Symphony Orchestra und Cimarosas Il matrimonio segreto (Arts) mit Gabrielle Bellini. Darüber hinaus hatte sie verschiedene Fernsehauftritte, u.a.: The Kennedy Center Honors für CBS, San Francisco Opera Gala für PBS Great Performances Series, bei dem mit dem "Oscar" ausgezeichnetem Dokumentarfilm "In the Shadow of the Stars" als Mussetta in La Bohème und dem Dokumentarfilm L'opera seria für Arte. Weiterhin machte sie Aufnahmen für verschiedene Rundfunkanstalten in Berlin, Frankfurt, Köln, Leipzig und München.

Im Oktober 2011 übernahm Janet Williams eine Gastprofessur an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Seit 2009 unterrichtet sie an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock und arbeitet als Dozentin an der Lotte Lehmann Sommer Akademie in Perlenberg. Daneben gibt sie Meisterkurse an verschiedene Universitäten und Musikschulen sowie für Young Artist Programme z.B. in London, Paris, Island und den USA.

2006 schrieb sie das Buch "Nail Your Next Audition, the Ultimate 30-Day Countdown for Singers". Das Buch ist 2007 unter dem Titel "Erfolgreich Vorsingen! Der 30-Tage Countdown zum Abheben" erschienen.



Der Pianist und Dirigent **Diego Crovetti** wurde in Mailand (Italien) geboren. Nach dem Abschluss des Studiums im Fach Klavier Solo in München und an der Hochschule für Musik „Giuseppe Verdi“ in Mailand sowie nach dem Studium der Musikwissenschaft und Literatur studierte er zusätzlich das Fach „Operndirigat“. Als Pianist nahm er an zahlreichen Vokalkonzerten und anderen Auftritten in ganz Italien, in anderen europäischen Ländern, wie Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweiz und Spanien sowie in Asien (China, Korea, Japan) teil. Er begleitete Sänger wie Barbara Frittoli, Katja Ricciarelli, José Cura, Giuseppe Giacomini, Giacomo Aragall, Salvatore Licitra und

viele andere. In den Jahren 1997 bis 2001 war er als Opernkorrepetitor an der Oper Graz (Österreich) tätig. Gleichzeitig war Diego Crovetti Assistent folgender Dirigenten wie Ulf Schirmer, Günter Neuhold, Anton Guadagno

und von Maestro Riccardo Chailly beim Orchestra Sinfonica di Milano Giuseppe Verdi. Diego Crovetti hat mit dem Tokyo National Theatre, Teatro Sociale in Como und mit dem Teatro alla Scala („West Side Story“) zusammengearbeitet. Regelmäßig wird er als Dozent für Operninterpretation für Sänger und Orchester sowie für das Chordirigat im Rahmen der „Donizetti Academia“ in Masate (Mailand) engagiert. Er gibt Meisterkurse in Italien, Österreich, Japan, China und Korea. Als Juror und Pianist wird er zur Teilnahme an zahlreichen Gesangswettbewerben, wie "Aslico" in Como, "Tagliavini" in Deutschlandsberg (Österreich), "Viotti" in Vercelli, "Zandonai" (auf der Expo 2010 in Schanghai), "Bellini" in Caltanissetta eingeladen.

Sein Debüt als Dirigent hatte er mit dem Philharmonia Mediterranea Orchestra im Rahmen des I. Opernfestivals Calabria in Cosenza (Italien). In den Jahren 2002 bis 2006 leitete er während zahlreicher Tourneen Vokalkonzerte in der Schweiz, Deutschland, Österreich in den bedeutenden Konzerthäusern in Frankfurt (Alte Oper), München (Herkulesaal), Zürich (Tonhalle).

Diego Crovetti debütierte 2002 mit der Oper von Verdi "Aida" in der Heidelberg Arena. Es folgten Opernaufführungen in Italien, Deutschland, Österreich, Belgien mit "Aida", "Nabucco", "La Traviata", "Die Zauberflöte", "Czarasfürstin". Er dirigierte 2004 "Tosca" im Busan Opera House (Korea) mit dem Orchester der Philharmonie Seoul. Im Jahre 2006 debütierte Diego Crovetti mit der Oper "Pagliacci" und mit der Oper "Lucia di Lammermoor" im Grand Opera Theatre in Wichita, Kansas (USA). Im gleichen Jahr dirigierte er "Tosca" in Como sowie "Carmen" in Mailand. Unter seiner Leitung wurden 2007 in Spanien (Madrid, Zaragoza, Toledo) „Macbeth" von Verdi sowie "Il Barbiere di Siviglia" in Latina und "Aida" auf dem Opernfestival Avenches aufgeführt. In den Jahren 2008 bis 2011 dirigierte er "Tosca" und "Aida" auf dem Opernfestival Cheliabinsk (Russland), "Carmen" sowie "La Traviata" im Busan Opera House, "Cavalleria Rusticana", "Il Barbiere di Siviglia", "L'elisir d'amore", "Rigoletto" in Mailand und Sizilien, wieder "La Traviata" im Daegu Opera House (live über MBC TV übertragen) sowie im Seoul Arts Center (Korea). Es folgten weitere Opernaufführungen unter seiner Mitwirkung, wie z.B. "Il Trovatore" im Auditorium Rho bei Mailand und ein Debüt mit dem Orchestra Sinfonica Siciliana in Teatro Politeama in Palermo im Dezember 2011. Im Jahre 2009 wurde eine CD mit der Oper "Cavalleria Rusticana" von Pietro Mascagni mit dem Italienischen Philharmonie Orchester unter der Leitung von Diego Crovetti aufgenommen.



Prof. Ulrich Messthaler studierte zuerst Klavier und Philosophie in München, anschließend Gesang in Augsburg, New York und Basel. Zu seinen Lehrern zählten Emmy Lisken, Kurt Widmer, Denis Hall, Thomas Lo Monaco und Gérard Souzay.

Prof. Ulrich Messthaler debütierte in Basel mit Ann-Sophie von Otter und Paul Frey in „Ariadne auf Naxos“, dem bald Produktionen wie „Idomeneo“ unter Armin Jordan, „Die lustigen Weiber von Windsor“, aber auch „Oronota“ von Cesti unter René Jacobs und „Orfeo“ unter Joshua Rifkin folgten. Er sang ebenfalls in Opernproduktionen in Brüssel, Monte Carlo, Hamburg

und Stuttgart, wobei er so unterschiedliche Rollen wie den Caronte in „Orfeo“ und den Escamillo in Bizet`s „Carmen“ verkörperte.

Prof. Ulrich Messthalers Konzerttätigkeit führt ihn zu wichtigen Musikzentren der Welt, wie z.B. Tonhalle Zürich, Musikverein Wien, Berliner Philharmonie, Kölner Philharmonie, Palais Garnier Paris oder Suntory Hall in Tokio. Er ist auch häufiger Gast bei den Festivals in Rastatt, Urach, Ambronay, Piccardie, Lyon, Paris, Beaune, Arles, Fribourg, Innsbruck, der namhaften Konzertreihe " St. Maurizio" in Mailand oder „Printemps des Arts“ in Monte-Carlo, wobei er mit Musikern wie Anthony Rooley, Louis Devos, Jordi Savall, Michael Radulescu und Martin Gester zusammenarbeiten konnte. Im Théâtre Champs-Élysées in Paris sang er unter René Jacobs die Christus-Worte der Johannespassion von Bach in einem Konzert, welches von Radio France direkt europaweit am Karfreitag übertragen wurde.

Prof. Ulrich Messthaler hat sich immer mehr mit Recitals einen Namen gemacht, bei denen er eine alte Tradition wieder aufleben lässt: der sich selbst, vorzugsweise am Hammerflügel begleitende Sänger. So trat er mit großem Erfolg im Rahmen der „Schubertiade de Limoges“ zusammen mit Christoph Coin und dem Quatuor Mosaïque, in Paris beim Festival de Royaumont und bei anderen Festivals in Deutschland, in der Schweiz, Frankreich, Polen oder Slowenien auf.

Prof. Ulrich Messthalers CD- und DVD-Einspielungen mit über 30 Titeln erstrecken sich von Opern von Monteverdi und Händel über Oratorien von Buxtehude und Bach, Lieder von Schubert bis zu Werken von Ravel, wobei diese Aufnahmen häufig Auszeichnungen wie den Diapason d`Or, den Deutschen Schallplattenpreis, den Grammophon Award oder "Best record of

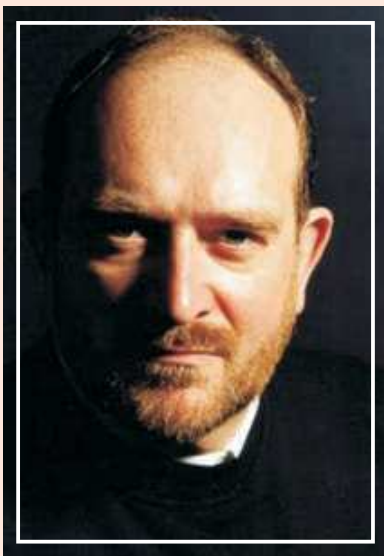
the year" der New York Times bekamen.

Seit über 30 Jahren wird Prof. Ulrich Messthaler nicht nur als Sänger, sondern auch als inspirierender Coach und Gesangslehrer weithin geschätzt. Prof. Ulrich Messthaler ist Professor an der Musikhochschule (Schola Cantorum Basiliensis) in Basel, wo er seit 1990 eine Gesangs- und Liedklasse leitet. Sein Anliegen dort ist es, einem internationalen Studentenkreis technisch fundiert neue musikalische und historisch begründete interpretatorische Perspektiven zu eröffnen.

Seine Meisterkurse in Frankreich, Deutschland, England, Slowenien, Polen oder Brasilien werden wegen seiner musikalische Kompetenz, historischem Wissen verbunden mit sängerischer Körperarbeit sehr geschätzt. Er gibt ebenfalls regelmäßig Seminare und Meisterkurse an der Fondation Royaumont bei Paris und ist dort gleichzeitig bei Forschungsprojekten in Zusammenarbeit mit der Universität Sorbonne tätig.

Prof. Ulrich Messthaler coacht in London Sänger und Gruppen wie Voces8, das sich zu einem der weltweit führenden Gesangsensemble entwickelt hat. In Seminaren, Publikationen, auf internationalen Kongressen und Symposien arbeitet er mit großer Begeisterung an einem Thema, das auch sein Singen beeinflusst: die Erforschung vergessener Aspekte der Gesangsästhetik und deren künstlerische Realisierung in der heutigen Zeit.

Seit 2006 ist Prof. Ulrich Messthaler auch künstlerischer Leiter des "Festival des Cordes Sensibles" in Südfrankreich.



Prof. Włodzimierz Zalewski ein Opernsänger, der dem Großen Theater, der Staatsoper in Warschau und dem Großen Theater in Łódź verbunden ist. Im Jahre 1976 hat er die Vokal-Darstellende Fakultät an der Hochschule für Musik in Łódź in der Klasse von Prof. Zdzisław Krzywicki abgeschlossen. Er ist Preisträger mehrerer Gesangswettbewerbe und erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Sein Repertoire umfasst über 50 Hauptrollen, die er auf polnischen und internationalen Bühnen präsentieren konnte, u.a. in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Griechenland und den Nieder-

landen. Zu den wichtigsten gehören Gurnemanz in Parsifal, die Titelrolle in

„Der Fliegende Holländer“ von Richard Wagner, Zaccaria in „Nabucco“, die Titelrolle in „Attila“, König Philipp II. und der Großinquisitor in „Don Carlos“, Walter in „Luiza Miller“, Fiesco in „Simone Boccanegra“ von Giuseppe Verdi, Scarpia in „Tosca“ von Giacomo Puccini, Der Baron Ochs auf Lerchenau in „Rosenkavalier“ von Richard Strauß, Don Pizarro in „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven, die Titelrolle in „Boris Godunow“ von Modest Musorgski, Fürst Gremin in „Eugen Onegin“, Kotschubey in „Mazeppa“ von Peter Tschaikowski, Mendoza in „Die Verlobung im Kloster“ von Sergej Prokofjev, Kreon und ein Bote in „Ödipus Rex“ von Igor Strawinski, Herzog Blaubart in „Herzog Blaubarts Burg“ von Béla Bartók, die Titelrolle in „Don Giovanni“, Sarastro in „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart, van Bett in „Zar und Zimmermann“ von Albert Lortzing, Zbigniew und Skołuba in „Das Gespensterschloß“ sowie Stolnik in „Halka“ von Stanisław Moniuszko.

Prof. Włodzimierz Zalewski nahm an polnischen und Welturaufführungen folgender Werke teil: „Draußen vor der Tür“ von Sandor Balassy, „Kohlhaas“ von Karl Kogler (Aufnahme Audio und Video), „Maria Stuart und Lord Jim“ von Romuald Twardowski, „Ubu Rex“ von Krzysztof Penderecki, „Wrywacz serc“ von Elżbieta Sikora. Unter seiner Mitwirkung wurden zahlreiche CDs sowie TV- und Rundfunkaufnahmen aufgezeichnet. Im umfangreichen Repertoire des Künstlers befinden sich Werke geistlicher Musik: Georg Friedrich Händels „Messias“, von Johann Sebastian Bach Johannespassion, Matthäuspassion, Messe H-Moll, Weihnachtsoratorium, Osteroratorium, von Wolfgang Amadeus Mozart Requiem, von Gioachino Rossini Stabat Mater, Petite Messe Solennelle, von Giuseppe Verdi Messa da requiem, Antonín Dvořák Requiem, Stabat Mater, von Ludwig van Beethoven Missa solemnis und die IX. Sinfonie. Zu seinem Repertoire gehören auch die Liederkreise Schwanengesang von Franz Schubert, Dichterliebe von Robert Schumann, Vier ernste Gesänge von Johannes Brahms, Lieder und Tänze des Todes von Modest Musorgski, Drei Gedichte von Michaelangelo von Hugo Wolf sowie zahlreiche Lieder polnischer und anderer Komponisten. Prof. Włodzimierz Zalewski hat mit bekannten Dirigenten wie Zygmunt Latoszewski, Jerzy Katlewicz, Jerzy Semkow, Henryk Czyż, Antoni Wicherek, Bogusław Madey, Szymon Byczkow, Manfred Mayrhofer, Antoni Wit zusammengearbeitet und trat in den Aufführungen der Regisseure Andrzej Żuławski, Marek Weiss-Grzesiński, Fritz Flieder, Pier Luigi Pizzi, Pier Luigi Pier'Alli, Gilbert Deflo, Christof Loy auf. Seit 1980 arbeitet er auch als Gesangspädagoge und wurde zum Professor berufen. Die Absolventen von Prof. Zalewski gehören zu

den Preisträgern bei polnischen und internationalen Gesangswettbewerben und singen auf den bedeutendsten Opernbühnen der Welt. Zu seinen berühmtesten Schülern gehören Mariusz Kwiecień, Daniel Borowski und Piotr Miciński. Der Künstler hält Vorträge im Bereich Gesangspädagogik, gibt Workshops für junge Sänger (u.a. 2003 am Royal College of Music Stockholm), ist Mitbegründer der Musikakademie Rheinsberg und wirkt als Juror bei verschiedenen Gesangswettbewerben mit. Bei zahlreichen Promotionen ist er als Doktorvater und Rezensent aufgetreten und war an Berufungsverfahren verschiedener Dozenten und Professoren beteiligt. Außerdem war Prof. Włodzimierz Zalewski Gutachter bei den Promotionsverfahren honoris causa der weltbekannten Sängerinnen Teresa Kubiak und Christa Ludwig. In den Jahren 2002 bis 2005 übte er die Funktion des Leiters der Gesangsabteilung an der Hochschule für Musik in Warschau aus und in den Jahren 2002 bis 2008 war Prof. Włodzimierz Zalewski Dekan der Vokal-Darstellenden Fakultät an der "G. und K. Bacewicz" Hochschule für Musik in Łódź.



Giulio Perotti im März 1866 (Foto P. Sebah, Das Städtische Theatermuseum Civico Museo Teatrale „Carlo Schmidl“ in Triest)

PREISE/AWARDS

7.800 €

Concertengagements

GRAND PRIX

2.500 €



Seongsoo Ryu
GRAND PRIX 2017





Der Dirigent **Piotr Borkowski** (geb. 1963 in Warschau) ist Absolvent der Dirigierklasse von Prof. Boguslaw Madey an der Hochschule für Musik „Frederik Chopin“ in Warschau. 1989 erhielt er sein Diplom mit Auszeichnung, indem er ein Konzert des Sinfonischen Orchesters der Nationalen Philharmonie dirigierte. Im selben Jahr wurde er Assistent in der Abteilung für Dirigieren an der HfM Warschau, wo er bis 2000 arbeitete. 1997 promovierte er im Fach Dirigieren an der Hochschule für Musik „Frederik Chopin“ in Warschau. Seine musikalische Ausbildung ergänzte er 1993 als Stipendiat der Wiener

Meisterkurse für Musik bei einem Dirigierworkshop in Wien unter der Leitung von Hans Graf. Darüber hinaus studierte er 1995 an der Accademia Musicale Chigiana in Siena bei Myung-Whung Chung und Ilija Musin, wo er das Diploma di Merito erhielt. 2015 wurde Piotr Borkowski an der Fryderyk-Chopin-Musikuniversität in Warschau im Fach Musikkunst Dirigat habilitiert. 1992 nahm er am Internationalen Dirigentenwettbewerb in Besançon (Frankreich) teil. Im Februar 1995 nahm er am Wettbewerb um den Posten des stellvertretenden Dirigenten des Boston Symphony Orchestra teil, bei dem er sich für das Finale qualifizierte und so das Boston Symphony Orchestra dirigierte. Im August 1995 erhielt er das Diploma di Merito beim Internationalen Dirigentenwettbewerb Antonio Pedrotti in Trento (Italien).

Er arbeitete u.a. mit so bekannten in- und ausländischen Orchestern wie dem Nationalen Philharmonieorchester in Warschau, dem Polnischen Nationalen Radio-Sinfonieorchester in Katowice, dem Polnischen Radio-Sinfonieorchester in Warschau, dem Philharmonieorchester in Białystok, in Bydgoszcz, in Gorzów Wielkopolski, in Jelenia Góra, in Kalisz, Kielce, Koszalin, Łódź, Olsztyn, Posen, Szczecin, Zielona Góra sowie mit dem Boston Symphony Orchestra, den Berliner Symphonikern, den Kammersolisten der Deutschen Oper Berlin, dem Orchestra Sinfonica di Roma, dem Orchestra Sinfonica Siciliana, den Kosice "Janacek" Philharmonic, dem United Chamber Orchestra, dem Sofia Symphony Orchestra, der Trento Sinfonietta und dem Orchester Dnepropetrovsk State Philharmonic, dem Orquesta do Teatro São Pedro (São Paulo), dem Orquesta Sinfónica de la Universidad de Guanajuato, dem Symphonieorchester Indiens, dem KBS-Orchester, der Koreanischen Symphonie, den Bucheon Philharmonic, dem Seoul National

Symphony Orchestra, der Neuen Seoul Philharmonie, der Suwon Philharmonie, dem Taegu City Symphonieorchester, dem Taegu Philharmonic Orchestra, dem J. Eonju City Symphony Orchestra, dem Pohang Philharmonic Orchestra, dem Gyungbuk Symphony Orchestra, dem Gyeonggi Philharmonic Orchestra, der Pusan Sinfonietta, der Cholla Buk Province State Opera Company, dem Ensemble OPUS oder dem Korean Chamber Orchestra zusammen. Er trat in den USA, Frankreich, Italien, Schweden, Deutschland, Russland, Brasilien, China, Südkorea, Kasachstan, Mexiko, Indien, der Ukraine und in Taiwan auf.

Piotr Borkowski dirigierte bei zahlreichen Festivals, darunter das Internationale Festival für zeitgenössische Musik "Warschauer Herbst" (Dirigenten debüt 1986), die ISCM World Music Days in Warschau (1992), das Labor für zeitgenössische Musik, das Kyungbuk-Festival für zeitgenössische Musik in Taegu, das Koreanische Orchesterfestival in Seoul, das Kwangju Internationale Festival für zeitgenössische Musik, das Internationale Kammermusikfestival und das Internationale Festival PAN für zeitgenössische Musik in Seoul. Weiterhin war er als Dirigent Gast beim Internationalen Festival Tongyoung "Isang Yun", beim Internationalen Musikfestival Busan Maru, beim Oldenburger Promenadenfestival und beim Markgräfler Musikherbst in Deutschland. Er dirigierte Uraufführungen von Werken polnischer und koreanischer Komponisten, u.a. die polnische Uraufführung von F. Nowowiejskis Oratorium "Rückkehr des verlorenen Sohnes" („Powrót syna marnotrawnego“).

Als Operndirigent kann er auf zahlreiche Aufführungen der Opern von W.A. Mozart ("Don Giovanni", "Die Zauberflöte", „Cosi fan tutte", "Die Hochzeit des Figaro") sowie von P. Mascagni ("Sizilianische Bauernehere") und G. Donizetti ("Lucia di Lammermoor") zurückblicken. Ebenso dirigierte er zahlreiche asiatische Opernpremierer, beispielsweise "Manekiny" von Z. Rudziński, "Ein Fest für Boris" von Sukhi Kang oder "Aleko" von S. Rachmaninow.

Der Künstler wirkte bei zahlreichen Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie bei Schallplattenveröffentlichungen für Labels wie NAXOS, DUX, Polonia Records, Acte Préalable, Musica Sacra Edition, Global Sound Media und Centaur Records mit. Einige Aufnahmen davon wurden mehrfach für den Fryderyk Academy Award nominiert und zweimal - 2006 und 2008 - in den Kategorien "Album des Jahres - Zeitgenössische Musik" und "Die herausragendsten Aufnahmen der polnischen Musik" ausgezeichnet. Eine CD, die er gemeinsam mit der Gewinnerin des ersten Preises des Wieniawski-Wettbewerbs

Soyoung Yoon aufnahm (veröffentlicht bei dem Label DUX), wurde für den renommierten International Classical Music Award 2013 nominiert.

In den Jahren 1991 bis 1994 war er Generalmusikdirektor und künstlerischer Leiter und von 1994 bis 1997 künstlerischer Leiter der Staatsphilharmonie F. Nowowiejski in Olsztyn. 1994 wurde er als Gastprofessor für Dirigieren an die Keimyung-Universität in Taegu (Südkorea) berufen. Von 1996 bis 2001 war er Professor für Dirigieren an der Taegu Hyosung Catholic University. Von 2001 bis 2006 und von 2007 bis 2011 lehrte er an der University of Suwon, wo er die Dirigierklasse sowie das akademische Orchester leitete und zweimal Dekan der Abteilung für Orchesterinstrumente war. Von 2006 bis 2007 war er Dirigent des Suwon Philharmonic Orchestras und von 2008 bis 2011 künstlerischer Leiter des Kyeonggi Festival Orchestras in Südkorea, dessen Gründer er auch war. 2010 wurde er künstlerischer Leiter und Dirigent des von ihm neu gegründeten Gorzów Philharmonic Orchesters, mit dem er bis November 2012 zusammenarbeitete und viele spektakuläre künstlerische Erfolge erzielte.

Von April 2015 bis Dezember 2016 war er Dirigent des Symphony Orchestra of India in Mumbai, Indien. Von 2012 bis heute ist er Musikdirektor des United Chamber Orchestras und erster Gastdirigent der Kammersolisten der Deutschen Oper Berlin. Seit Januar 2017 ist er Gastdirigent an der Breslauer Oper und seit Oktober 2018 lehrt er als außerordentlicher Professor an der Hochschule der Künste in Stettin.





Dr. Marina Belashuk, in Weißrussland, in Grodno, geborene Pianistin, hat die Gniesiny Spezialmusikschule in Moskau abgeschlossen. Sie hat die Gniesiny Hochschule für Musik in Moskau bei Professor Zvereva absolviert. Nach dem Abschluss der Assistenz- und der Dozententätigkeit wurde sie an dieser Hochschule für Musik auf eine Professur berufen. Dr. Marina Belashuk ist Preisträgerin von internationalen Wettbewerben als Solistin und als Korrepetitorin. In den letzten Jahren hat sie viermal den Sonderpreis für die beste Klavierbegleitung bekommen: beim Internationalen Valentin-Levko-Wettbewerb in Moskau (Oktober 2008), beim russlandweiten Alexander-Dargomyzski-Wettbewerb in Tula (Dezember 2008), beim Internationalen Opernwettbewerb Jelenia Góra in Polen (Juli 2009) und beim I. Internationalen Giulio-Perotti-Gesangswettbewerb in Ueckermünde (Februar 2011). Im Repertoire der Pianistin befinden sich Stücke aus unterschiedlichen Stilepochen. Als Gast ist Dr. Marina Belashuk in der letzten Saison in Finnland, Polen, Weißrussland, Deutschland, Frankreich und Russland aufgetreten. Sie spielte Solokonzerte und begleitete den Bariton Dmitry Grinikh und die polnische Flötistin Edyta Fil. Im Juli 2012 wurde sie zum neunten Mal als Begleiterin zur Teilnahme am Gesangsworkshop mit der berühmten polnischen Sängerin Jadwiga Rappe eingeladen.



Das Jurymitglied **Diego Crovetti** wird während des Gesangswettbewerbs auch als Pianist in Erscheinung treten. Seine Karriere konnten Sie bereits auf den Seiten 24 und 25 verfolgen.

Thomas Hinz studierte die Fächer Klavier und Liedbegleitung an der Robert-Schumann-Hochschule für Musik in Düsseldorf bei den Professoren



Szczepańska, Schenck und de Bruyn. Nach dem künstlerischen Abschlussexamen übernahm er zahlreiche Repetitions- und Liedbegleitungsaufgaben. Zur Vervollkommnung seiner Fähigkeiten besuchte er Meisterkurse von Thomas Quasthoff, Eberhard Felts und Klaus Hellwig.

Gastverpflichtungen führten ihn in den Jahren 2005 bis 2008 für mehrere Wochen nach Salvador und Brasilien. 2006 war er Begleiter beim Liedwettbewerb "La voce" in Bad Kissingen und von 2011 bis 2017 beim Internationalen Giulio-Perotti-Gesangswettbewerb im Seebad Ueckermünde. Zurzeit hat er einen

Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock.



Michał Landowski - Pianist, Kammermusiker, Absolvent der Universität der Künste Stettin in der Klavierklasse von Prof. Bogusław Rottermund (Diplom mit Auszeichnung). Er ist Preisträger von nationalen und internationalen Klavierwettbewerben, u.a. in Suwałki, Wien und Italien, wo er im letzten Jahr den I. Preis in der Kategorie Solo erhielt. Ihm wurde auch der II. Preis in der Wertung für Kammerensemble beim 8. Europäischen Musikwettbewerb in Philadelphia zuerkannt. Als Korrepetitor bekam er eine Auszeichnung beim 3. Internationalen Wettbewerb für Instrumentalisten in Łobez. Michał Landowski trat

auf Konzerten bei zahlreichen Festivals, wie dem XVIII. Festival Muzyka w Sandomierzu, dem Festival „Der Meister und der Schüler“ in Wilanów, dem Festival der Polnischen Pianistik in Słupsk und zweimal beim Festival Wieczory Chopinowskie na Okólniku in Warschau auf. Der Künstler arbeitet dauerhaft mit dem Chor der Stettiner Universität zusammen. Er gab Konzerte mit hervorragenden Musikern, wie z.B. Wojciech Mrozek, mit dem Orchester der Philharmonie in Równe sowie mit Solisten der Oper am Schloss Stettin und der Breslauer Oper. Michał Landowski wurde zweimal mit dem Stipendium für Künstler der Stadt Stettin sowie des Rektors der Universität der Künste Stettin ausgezeichnet. Er ist Preisträger des XIII. Jahrgangs der Wissenschaftlichen Stipendien der Stadt Stettin.



Marcel Durka

Bariton/Polen/Deutschland

Meng Sun - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Don Giovanni / Masetto / Ho capito, singor si

M. Karłowicz - Nie placz nade mna

P. Tschaikowski - Pimpinella

Runde II

L. van Beethoven - Marmotte

J.S. Bach - Magnificat D-Dur / Quia fecit mihi magna

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Leporello / Notte e giorno faticar

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Se vuol ballare

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai



Natalia Herfort

Sopran/Polen

Milena Palkaj - Klavier

Runde I

A. Vivaldi - Excelsus super omnes / Psalm 12

S. Niewiadomski - Dzwony

M. Rimski-Korsakov - Snegurochka / Snegurochka / Ne veter veja s vysoty

Runde II

R. Strauss - Morgen

G.F. Händel - Semele / Were er you walk

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Despina / In uomini in soldati

Runde III

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Despina / Una donna quindici anni

G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Saper vorreste



Zofia Koniuch

Sopran/Polen

Michal Landowski - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Otton / Gismonda / Trema tiranno

K. Szymanowski - Lecioly zorazie

S. Rachmaninov - Ne poj krasavica pri mne

Runde II

F. Mendelssohn-Bartholdy - Hexenlied

G.F. Händel - Joshua / Achsah / Oh had I Jubal's Lyre

S. Moniuszko - Hrabina / Bronia / Piosnka Broni

Runde III

G.F. Händel - Giulio Cesare / Cleopatra / Piangero la sorte mia

G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Tutte le feste



Wojciech Kowalski

Bass-Bariton/Polen

Dorota Kuczynska - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Leporello / Notte e giorno faticar

S. Moniuszko - Korale

E. d'Astorga - Morir voglio

Runde II

R. Schumann - In der Fremde

G.F. Händel - Messiah / For behold, darkness shall cover the earth

G.F. Händel - Ottone / Ottone / Ritorna, o dolce amore

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Papageno / Der Vogelfänger bin ich ja

W.A. Mozart - Don Giovanni / Masetto / Ho capito, singor si



Estere Katrina Pogina

Sopran/Lettland

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Ottone / Grismonda / La speranza e quinta

T. Kenins/J. Rainis - Gramatas Lasitaji

S. Foster - Beautiful Dreamer

Runde II

F. Schubert - Die Forelle

J.S. Bach - Magnificat D-Dur / Quia respexit

G.B. Pergolesi - Se tu m'ami

Runde III

W.A. Mozart - Bastien und Bastienne / Bastienne /

Wenn mein Bastien einst im Scherze

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Barbarina / L'ho perduta



Eliza Sire

Sopran/Lettland

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Xerxes / Romilda / Va godendo

E. Eglitis - Agnus Die

A.P. Tosti - La serenata

Runde II

F. Schubert - Lachen und Weinen

F. Morlacchi - Missa Nr. 6 / Agnus Die

A. Vivaldi - Judita Triumphans / Vagante / O servi volate

Runde III

W.A. Mozart - Bastien und Bastienne / Bastienne /

Wenn mein Bastien einst im Scherze

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Barbarina / L'ho perduta



Daniils Lugovskis

Tenor/Lettland

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

G.B. Pergolesi - Nina

E. Darzins - Spaniesu romance

V. Bellini - Vanne, o rosa fortunate

Runde II

F. Schubert - Ständchen

G.F. Händel - Te Deum / Dignare

G. Bononcini - Per la gloria d'adorarvi

Runde III

W.A. Mozart - Bastien und Bastienne / Bastien /
Geh! Du sagst mir eine Fabel!

G.F. Händel - Xerxes / Xerxes / Omba mai fu



Gabriela Stolinska

Sopran/Polen

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

J.S. Bach - Johannespassion / Ich folge dir gleichfalls

S. Moniuszko - O Zosi sierocie

A. Koszewski - Kolysanka II

Runde II

R. Schumann - Er ist's

J. Haydn - Die Schöpfung / Gabriel / Nun beut die Flur

A. Vivaldi - Arsilda, regina di Ponto / Nicandro / Col piacer della mia fede

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Pamina / Ah, ich füh'ls

W.A. Mozart - Don Giovanni / Zerlina / Batti, batti o bel Masetto



Annika Viola Eberbach

Mezzosopran/Deutschland

Michal Landowski - Klavier

Runde I

A. Scarlatti - Se florindo e fedele

W.A. Mozart - Der Zauberer

C. Loewe - Abendstunde

Runde II

R. Schumann - Der Einsiedler

G.B.Pergolesi - Stabat Mater / Quae moerebat et dolebat

W.A. Mozart - Mitridate / Farnace / Son reo, l'error confesso

Runde III

G.F. Händel - Rinaldo / Almirena / Laschia chio pianga

G. F. Händel - Giulio Cesare / Cornelia / Cessa omai di sospirare



Emils Gilucs

Bass/Lettland

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Don Giovanni / Masetto / Ho capito, signor si

L. Ritmane - Vardi

A. Caldara - Come raggio do sol

Runde II

F. Schubert - Aufenthalt

J.C.F. Bach - Miserere mei Deus / Domine, labia mea aperies

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Papageno / Ein Mädchen oder Weibchen

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Sarastro / O Isis und Osiris

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Se vuol ballare



Pawel Horodyski

Bass/Polen

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

J.S. Bach - Magnificat D-Dur / Quia fecit mihi magna
P. Lukaszewski - Boze, Ojcie nasz i Opiekunie
S. Moniuszko - Straszny Dwór / Skoluba / Ten zegar stary

Runde II

R. Strauss - Zueignung
J. Haydn - Die Schöpfung / Raphael / Und Gott schuf große Walfische
S. Moniuszko - Hrabina / Chorazy / Pomne ojciec

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Sarastro / O Isis und Osiris
W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Sarastro / In diesen heil'gen Hallen



Zuzanna Korona

Sopran/Polen

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

D. Sari - Didone abbandonata / Didone / Non ha ragione, ingrato
L. Rózycki - Dzwon dzwoneczku
K. Szymanowski - Lacioly zórazie

Runde II

J. Brahms - Meine Liebe ist grün
G.F. Händel - Josua / Achsah / Oh, had I Jubal's lyre
S. Moniuszko - Halka / Halka / Jako od wichru krzew polamany

Runde III

W.A. Mozart - Bastien und Bastienne / Bastienne /
Wenn mein Bastien einst im Scherze
W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Barbarina / L'ho perduta



Agnieszka Kruszyna

Sopran/Polen

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Der Schauspieldirektor / Mademoiselle Silberklag /
Bester Jüngling

L. Rózycki - Rajski ptak

E.dell'Aqua - Villanelle

Runde II

R. Strauss - Zueignung

G.F. Händel - Messiah / Rejoice greatly

G. Verdi - I vespri siciliani / Elena / Merce, dilette amiche

Runde III

G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Saper vorreste

G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Volta la terrea



Jan Kubas

Bariton/Polen

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

J. Haydn - Die Schöpfung / Raphael /
Nun scheint in vollem Glanze der Himmel

M. Karłowicz - Nie placz nade mna

P. Lukaszewski - Boze, Ojcie nasz i Opiekunie

Runde II

J. Brahms - Nicht mehr zu dir zu gehen

F. Mendelssohn - Elias / Elias / Lord God of Abraham

L. Friml - The Vagabond King / Villon / Come all, you beggars of Paris town

Runde III

W.A. Mozart - Don Giovanni / Masetto / Ho capito, signor si

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Papageno / Der Vogelfänger bin ich ja



Wioleta Liber

Sopran/Polen

**Dr. Dobrochna Jachowicz-Zakrzewska -
Klavier**

Runde I

**G. Sarti - Giulio Sabino / Lungi dal caro bene
S. Lipski - Jasienia**

G. Puccini - Gianni Schicchi / Lauretta / O mio babbino caro

Runde II

F. Schubert - Du bist die Ruh

F. Mendelssohn - Paulus / Jerusalem!

W.A. Mozart - Don Giovanni / Zerlina / Batti, batti, o bel Masetto

Runde III

G.F. Händel - Giulio Cesare / Cleopatra / Piangero la sorte mia

W.A. Mozart - Così fan tutte / Despina / Una donna quindici anni



Pauline Sieglinde Clara Pape

Sopran/Deutschland

Diego Croveti - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Bastien und Bastienne / Bastienne / Ich geh'jetzt auf die Weide

S. Barber - The Praises of God

P. Hindemith - Auf der Treppe sitzen meine Öhrchen

Runde II

F. Schubert - An den Mond

J. Haydn - Die Jahreszeiten / Hanne / Licht und Leben sind geschwächt

G.B. Pergolesi - La serva padrona / Serpina / Stizzoso mio stizzoso

Runde III

W.A. Mozart - Bastien und Bastienne / Bastienne /

Wenn mein Bastien einst im Scherze

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Barbarina / L'ho perduta



Elizabete Laura Porgante

Sopran/Lettland

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - La clemenza do Tito / Servilia / Saltro che lacrime

J. Vitols - Laimtte

V. Bellini - Malinconia, ninfa gentile

Runde II

F. Schubert - Seligkeit

J.S. Bach - Pfingstkantate / Mein gläubiges Herze

G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Caro nome

Runde III

W.A. Mozart - Don Giovanni / Zerlina / Batti, batti, o bel Masetto

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Despina / Una donna quindici anni



Anna Amanda Stolere

Sopran/Lettland

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Ottone / Grismonda / La speranza e quinta

J. Vitols - Laimtte

G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Volta la terrea

Runde II

F. Schubert - Lachen und Weinen

J.S. Bach - Johannespassion / Ich folge dir gleichfalls

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Despina / Una donna quindici anni

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Barbarina / L'ho perduta

G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Tutte le feste



Satire-Zeitung „Borsszem Jankó“ vom 8. Januar 1882. Archiv der Budapester Staatsoper



Jan Cieplik

Bass/Polen

Dorota Kuczynska - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Sarastro / O Isis und Osiris

S. Moniuszko - Stary kapral

S. Moniuszko - Straszny dwór / Skoluba / Ten zegar stary

Runde II

J. Strauss - Ich trage meine Minne vor Wonne stumm

G.F. Händel - Judas Maccabaeus / Simon / With pious hearts

G. Rossini - Il Barbiere die Siviglia / Don Basilio / La calunnia

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Sarastro / In diesen heil'gen Hallen

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Bartolo / La vendetta



Krzysztof Swiatek

Bariton/Polen

Dorota Kuczynska - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Leporello / Notte e giorno faticar

S. Moniuszko - Piesn wojenna

P. Tschaikowski - Don Juan's Serenade

Runde II

R. Schumann - Widmung

G.F. Händel - Samson / Manoh / How willing my paternal love

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Se vuol ballare

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai

W.A. Mozart - Don Giovanni / Masetto / Ho capito, signor si



Bildnis von Giulio Perotti aus dem Museo Teatrale La Scala Mailand.



Plakate aus den Jahren 1866 und 1888



Solitaire Bachhuber

Sopran/Deutschland

Diego Croveti - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Idomeneo / Ilia / Padre, germani, addio

J. Brahms - Dein blaues Auge

C.M. von Weber - Freischütz / Ännchen / Einst träumte meiner sel'gen Base

Runde II

J. Brahms - Von ewiger Liebe

J.S. Bach - Johannespassion / Ich folge dir gleichfalls

J.F. Halévy - La juive / Eudoxie / Mon doux seigneur et maitre

Runde III

G.F. Händel - Giulio Cesare / Cleopatra / Piangero la sorte mia

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Contessa Almaviva / Porgi amor



Michal Baczyk

Bass-Bariton/Polen

Alicja Tarczykowska - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Aprite un po' quegli 'occhi

H. Czyz - Na wzgórzach Gruzji

P. Tschaikowski - Don Juan's Serenade

Runde II

R. Schumann - Der Kontrabandiste

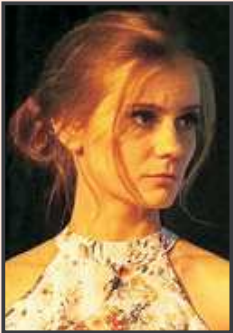
G.F. Händel - Judas Maccabaeus / Simon / Arm, arm, ye brave

G. Verdi - G. Verdi - Il trovatore / Ferrando / Di due figli vivea padre beato

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Se vuol ballare

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai



Anna Bralewska

Sopran/Polen

Michal Landowski - Klavier

Runde I

Ch.W. Gluck - Orfeo ed Euridice / Euridice /
Qual vita e questa mai ... Che fiero momento

S. Moniuszko - Czy powróci

S. Rachmaninov - Kak mne bolno

Runde II

C. Loewe - Niemand hat's gesehen

G.B. Pergolesi - Stabat Mater / Cujus animam gementem

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Susanna /
Giunse alfin il momento ... Deh vieni non tardar

Runde III

G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Saper vorreste

G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Volta la terrea



Szymon Chorobinski

Bariton/Polen

Michal Landowski - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Belshazzar / Gobrias / Oppress'd with never-ceasing grief

F. Chopin - Pierscien

V. Bellini - I Puritani / Riccardo / Ah per sempre io ti perdei

Runde II

R. Schumann - Der Husar, trara!

J. Haydn - Die Jahreszeiten / Simon / Der munt're Hirt versammel nun

R. Wagner - Tannhäuser / Wolfram / O du mein holder Abendstern

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Se vuol ballare

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai



Laura Cromm

Sopran/Deutschland

Diego Croveti - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Mitridate / Aspasia / Nel grave tormento
 F. Liszt - Enfant, si j'étais roi
 G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Volta la terrea

Runde II

H. Wolf - Erstes Liebeslied eines Mädchens
 J.S. Bach - Weihnachtsoratorium / Du falscher ... Nur ein Wink
 A. Thomas - Hamlet / Ophelia / Partagez-vous mes fleurs! ... Pale et blonde

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Königin der Nacht / O zittre nicht
 G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Caro nome



Wojciech Dzwonkowski

Bariton/Polen

Dr. Dobrochna Jachowicz-Zakrzewska -
 Klavier

Runde I

G. Caccini - Amarilli, mia bella
 M. Karłowicz - Mów do mnie jeszcze
 S. Moniuszko - Straszny dwór / Miecznik / Kto z mych dziewczek serce której

Runde II

F. Schubert - Ständchen
 F. Mendelssohn - Elias / Elias / Herr, Gott Abrahams
 E. Korngold - Die tote Stadt / Pierrot / Mein Sehen, mein Wähnen

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Se vuol ballare
 W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai



Sophia Falk

Sopran/Deutschland

Diego Croveti - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Idomeneo / Ilia / Padre, germani, addio

S. Barber - Secrets of the old

A. Berg - Lulu / Lulu / Wenn sich die Menschen

Runde II

F. Schubert - Lachen und Weinen

J.S. Bach - Matthäuspasion / Blute nur du liebes Herz

G. Charpentier - Louise / Louise / Depuis le jour

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Pamina / Ach, ich fühl's

G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Caro nome



Oliwia Gebal

Sopran/Polen/Ukraine

Michal Landowski - Klavier

Runde I

B. Marcello - Quella fiamma che m'accende

Anonym - Kolysanka Kozaka

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Susanna / Un moto di gioia

Runde II

J. Brahms - Salamander

F. Mendelssohn / Paulus / Jerusalem!

G. Puccini - Turandot / Liú / Tu, che di gel sei cinta

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Contessa Almaviva / Porgi amor

W.A. Mozart - Don Giovanni / Donna Elvira / Mi tradi quell'alma ingrata



Anton Haupt

Bass-Bariton/Deutschland

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Orlando / Zoroastro / Lascia amor

V. Williams - The Vagabond

G.F. Händel - Die Schöpfung / Raphael / Rollen in schäumenden Wellen

Runde II

F. Mendelssohn-Barholdy - Der Mond

J.S. Bach - BWV 56 / Ich will den Kreuzstab gerne tragen

G. Rossini - Il Barbiere die Siviglia / Don Basilio / La calunnia

Runde III

W.A. Mozart - Don Giovanni / Leporello / Madamina, il catalogo č questo

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai



Katharina Holzapfel

Sopran/Deutschland

Diego Crovetti - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Rinaldo / Armida / Furie terribili

F. Schubert - Die junge Nonne

L. van Beethoven - Fidelio / Marzeline / Oh wär ich schon mit dir vereint

Runde II

J. Brahms - Von ewiger Liebe

M. Palmeri - Misa Tango / Et incarnatus est ... Credo

Ch.W. Gluck - Qual vita e questa mai ... Che fiero momento

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Pamina / Ach, ichühl's

G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Volta la terrea



Maria Jalles Vidal

Sopran/Portugal

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Alcina / Morgana / Tornami vagheggiar

F. Lacerda - Quero cantar, ser alegre

J. Massenet - Werther / Sophie / Frere voyez ... Du gai soleil

Runde II

R. Strauss - All mein Gedanken

J.S. Bach - Magnificat D-Dur / Quia respexit

G. Donizetti - L'esir d'amore / Adina / Prendi, per me sei libero

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Susanna /

Giunse alfin il momento ... Deh vieni non tardar

W.A. Mozart - Don Giovanni / Zerlina / Vedrai carino



Joanna Jaworowska

Mezzosopran/Polen

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Xerxes / Xerxes / Crude furie

S. Moniuszko - Do Niemna

Ch. Gounod - Faust / Siebel / Faites lui mes aveux

Runde II

J. Brahms - Immer leiser wird mein Schlummer

J.S. Bach - Matthäuspasion / Buß und Reu

G. Rossini - Il Barbiere die Siviglia / Rosina / Una voce poco fa

Runde III

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Dorabella / Ah, scostati ... Smanie implacabili

Ch.W. Gluck - Orfeo ed Euridice / Orfeo / Che faro senza Euridice



Michal Jopek

Tenor/Polen

Dorota Demidowicz - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Don Giovanni / Ottavio / Dalla sua pace

S. Moniuszko - Znasz li ten kraj

G. Donizetti - L'esir d'amore / Nemorino / Quanto e bella

Runde II

J. Brahms - Die Mainacht

F. Mendelssohn - Paulus / Sei getrau

G. Verdi - La Traviata / Alfredo / De miei bollenti spiriti

Runde III

G. Verdi - Rigoletto / Il Duca di Mantova / Questa o quella

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Ferrando / Un'aura amorosa



Shinhyung Kim

Bariton/Südkorea

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Guglielmo / Donne mie la fate a tanti

I. Jang - Shingoson Taryeong

R. Strauss - Adriane auf Naxos / Harlekin / Lieben, Hassen, Hoffen, Zagen

Runde II

G. Mahler - Wer hat das Liedlein erdacht

J.S. Bach - Messe H-Moll / Et in spiritum sanctum

G. Donizetti - Don Pasquale / Malatesta / Bella siccome un angelo

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Conte Almaviva / Hai gia vinta la causa

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Papageno / Der Vogelfänger bin ich ja



Aleksandra Klafetka

Sopran/Polen

Michal Landowski - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Hercules / Dejanira / There in myrtle shades reclined

F. Maklakiewicz - Kocham Cie

M. Rimski-Korsakov - Snegurochka / Snegurochka /

S podruzhkami po jagodu khodit'

Runde II

R. Schumann - Mondnacht

G.F. Händel - Semele / Oh sleep, Why dost thou leave me

Ch. Gounod - Romeo et Juliette / Juliette / Je veux vivre

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Pamina / Ach, ich fühl's

G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Caro nome



Krzysztof Knapczyk

Tenor/Polen

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Entführung aus dem Serail / Belmonte / Konstanze

S. Moniuszko - Morel

S. Cordillo - Core 'ngrato

Runde II

R. Schumann - Im wunderschönen Monat Mai

J. Haydn - Die Schöpfung / Uriel / Mit Würd' und Hoheit angetan

G. Rossini - Il Barbiere di Siviglia / Conte Almaviva / Ecco, ridente in cielo

Runde III

G.F. Händel - Xerxes / Xerxes / Ombra mai fu

W.A. Mozart - Don Giovanni / Don Ottavio / Dalla sua pace



Roksana Korban

Sopran/Polen

Michal Landowski - Klavier

Runde I

J.S. Bach - Magnificat D-Dur / Quia respexit

F. Maklakiewicz - A jesli chcesz zapomniec

A. Dvorak - Struma naladena

Runde II

F. Schubert - Frühlingstraum

G. Rossini - Petite messe solennelle / O salutaris hostia

G. Puccini - La Boheme / Masetta / Quando men vo

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Contessa Almaviva / Porgi amor

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Despina / Una donna quindici anni



Mateusz Michalowski

Bass/Polen

Dr. Dobrochna Jachowicz-Zakrzewska -

Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Sarastro / O Isis und Osiris

S. Moniuszko - Stary kapral

G. Verdi - Macbeth / Banco / Come dal ciel precipita

Runde II

F. Schubert - Fahrt zum Hades

G. Faure - Requiem / Libera me

G. Verdi - I Masnadieri / Massimiliano / Un ignoto, tre lune or saranno

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Sarastro / In diesen heil'gen Hallen

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai



Karolina Misiorek

Sopran/Polen

Michal Landowski - Klavier

Runde I

G. Legrenzi - Il giustino / Arianna / Cadera chi mi fa guerra

G. Bacewicz - Boli mnie glowa

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Despina / In uomini in soldati

Runde II

F. Schubert - Die Forelle

G.F. Händel - Xerxes / Atalanta / Un cenno leggiadretto

G.F. Händel - Samson / Let the bright Seraphim

Runde III

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Despina / Una donna quindici anni

G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Volta la terrea



Simona Monte

Sopran/Polen

Michal Landowski - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Xerxes / Atalanta / Un cenno leggiadretto

F. Chopin - Sliczny chlopiec

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Despina / In uomini in soldati

Runde II

F. Schubert - An den Mond

A. Vivaldi - Gloria / Domine Deus

G.F. Händel - Rinaldo / Almirena / Laschia chio pianga

Runde III

W.A. Mozart - Bastien und Bastienne / Bastienne /

Ich geh' jetzt auf die Weide

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Despina / Una donna quindici anni



Mara Möritz

Sopran/Deutschland

Diego Croveti - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Il re pastore / Elisa / Alla selva, al prato, al fonte

C. Debussy - Pierrot

L. Bernstein - Candide / Cunegonde / Glitter and be gay

Runde II

R. Strauss - Amor

J. Haydn - Die Schöpfung / Gabriel / Nun beut die Flur

Ch. Gounod - Romeo et Juliette / Juliette / Je veux vivre

Runde III

W.A. Mozart - Così fan tutte / Despina / Una donna quindici anni

G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Caro nome



Isabelle Nahrstedt

Sopran/Deutschland

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Joshua / Achsah / Oh had I Jubal's Lyre

E. Grieg - Solveigs Lied

J. Strauss - Die Tänzerin Fanny Elssler / Fanny Elssler /

Draußen in Sievering blüht

Runde II

H. Wolf - Das verlassene Mägdlein

W.A. Mozart - Vesperae solennes de confessore / Laudate Dominum

J. Strauss - Die Fledermaus / Adele / Mein Herr Marquis

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Susanna /

Giunse alfin il momento ... Deh vieni non tardar

W.A. Mozart - Così fan tutte / Despina / Una donna quindici anni



Ann-Kathrin Niemczyk

Sopran/Deutschland

Diego Croveti - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Contessa Almaviva / Porgi amor
M. Rimski-Korsakov - Snegurochka / Snegurochka / Ne veter veja s vysoty
E. Kalman - Die Csardasfürstin / Sylva /
Heija, in den Bergen ist mein Heimatland

Runde II

A. Schönberg - Erwartung
K. Jenkins - The Armed Mass / A Mass of peace /
Now the guns have stopped
B. Smetana - Prodana nevesta / Marenka / Och jaky zal!

Runde III

W.A. Mozart - Don Giovanni / Donna Elvira /
In quali eccessi ... Mi tradi quell'alma ingrata
G.F. Händel - Giulio Cesare / Cleopatra / Vadoro pupile



Eliza Nowakowska

Sopran/Polen

Michal Landowski - Klavier

Runde I

G.B. Pergolesi - La serva padrona / Serpina / Stizzoso mio stizzoso
W. Zelenski - Mlodo zaswatana
W.A. Mozart - Als Luise die Briefe ihres ungetreuen Liebhabers verbrannte

Runde II

F. Schubert - Im Frühling
A. Vivaldi - Gloria / Domine Deus
J. Stefani - Krakowiacy i górale / Basia / Jestem dobra jak baranek

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze die Figaro / Barbarina / L'ho perduta
W.A. Mozart - Don Giovanni / Zerlina / Vedrai carino



Aneta Nurcek

Mezzosopran/Polen

Michal Landowski - Klavier

Runde I

- A. Vivaldi - Il Giustino / Anastasio / Vedro con mio diletto
 S. Moniuszko - Grozna Dziewczyna
 G. Donizetti - Lucrezia Borgia / Orsini / Il segreto per esser felici

Runde II

- F. Schubert - Pause
 A. Vivaldi - Juditha Triumphans / Abra / Se fulgida per te
 S. Moniuszko - Hrabina / Bronia / O mój dziaduniu

Runde III

- Ch.W. Gluck - Orfeo ed Euridice / Orfeo / Che faro senza Euridice
 W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Cherubino / Voi che sapete



Artem Paches

Bariton/Ukraine/Österreich

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

- W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Papageno / Ein Mädchen oder Weibchen
 K. Stezenko - Oi tschogo ty dube
 V. Bellini - I Puritani / Riccardo / Ah per sempre io ti perdei

Runde II

- R. Schumann - Wenn ich in deine Augen seh
 G.F. Händel - Te Deum in D major "Dettingen" / Dignare, o Domine
 G. Donizetti - Don Pasquale / Malatesta / Bella siccome un angelo

Runde III

- W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Papageno / Der Vogelfänger bin ich ja
 W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai



Karolina Pankowska

Mezzosopran/Polen

Dorota Demidowicz - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - La clemenza di Tito / Annio / Torna di Tito a lato

S. Niewiadomski - Latawica

M. Musorgski - Gopak

Runde II

J. Brahms - Verzagen

J.S. Bach - Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd /

Jagen ist die Lust der Götter

G. Bizet - Carmen / Carmen / Habanera

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Cherubino / Voi che sapete

G. Verdi - Il Trovatore / Azucena / Stride la vampa



Ilyeol Park

Bariton/Südkorea

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai

D. Shin - Sana

R. Wagner - Tannhäuser / Wolfram /

Wie Todesahnung ... O du mein holder Abendstern

Runde II

J. Brahms - Die Mainacht

J.S. Bach - Weihnachtsoratorium / Großer Herr und starker König

G. Donizetti - Don Pasquale / Malatesta / Bella siccome un angelo

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Conte Almaviva / Hai gia vinta la causa

W.A. Mozart - Don Giovanni / Don Giovanni / Fin ch'han dla vino



Adrianna Potalska

Sopran/Polen

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Exultate jubilate / Alleluja

K. Szymanowski - Uwoz mamu

G. Gershwin - Porgy and Bess / Clara / Summertime

Runde II

F. Mendelssohn Bartholdy - Neue Liebe

J.S. Bach - Jauchzet Gott in allen Landen / Jauchzet Gott in allen Landen

G. Donizetti - L'esir d'amore / Adina / Prendi, per me sei libero

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Susanna /
Giunse alfin il momento ... Deh vieni non tardar

W.A. Mozart - Don Giovanni / Zerlina / Batti, batti, o bel Masetto



Birita Poulsen

Sopran/Färöer

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Susanna /
Giunse alfin il momento ... Deh vieni non tardar

S. Rasmussen - Gypsy

F. Poulenc - Non, monsieur, non mari

Runde II

H. Wolf - Nimmersatte Liebe

G.F. Händel - Messiah / Rejoice greatly

G.C. Menotti - Steal me sweet thief

Runde III

G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Caro nome

G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Volta la terrea



Szymon Raczkowski

Bass-Bariton/Polen

**Dr. Dobrochna Jachowicz-Zakrzewska -
Klavier**

Runde I

Ch.W. Gluck - Paride ed Elena / Paride / O del mio dolce ardor

T. Baird - Sonet 97

P. Tschaikowski - Don Juan's Serenade

Runde II

F. Schubert - Der Doppelgänger

J. Haydn - Die Schöpfung / Raphael / Rollend in schäumenden Wellen

S. Rachmaninov - Aleko / Aleko / Ves' tabar spit

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Se vuol ballare

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai



Sonja Isabel Reuter

Sopran/Deutschland

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Pamina / Ach, ich fühl's

G. Verdi - Perduta ho la pace

B. Smetana - Prodana nevesta / Marenka / Kdybyh se co tahoveho

Runde II

J. Brahms - An die Nachtigall

M. Palmeri - Missa a Buenos Aires / Credo in spiritu sancto

J. Massenet - Herodiade / Salome / Il est doux, il est bon

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Contessa Almaviva / Dove sono

W.A. Mozart - Don Giovanni / Donna Anna /

Crudele! ... Non mi dir, bell'idol mio



David Roy

Bariton/Polen

Alicja Tarczykowska - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Rinaldo / Argante / Sibilar gli angui d'Aletto
 K. Szymanowski - Daleko zostal caly swiat
 U. Giordano - Andrea Chenier / Gerard / Nemico della patria

Runde II

J. Strauss - Zueignung
 G. Faure - Requiem / Libera me
 G. Verdi - Don Carlos / Rodrigo / Per me giunto ... lo morro

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Conte Almaviva / Hai gia vinta la causa
 W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Se vuol ballare



Sylwia Salamonska

Sopran/Polen

Alicja Tarczykowska - Klavier

Runde I

J. Haydn - Die Schöpfung / Garbiel / Mit Staunen sieht das Wunderwek
 J. Maklakiewicz - Kocham Cie
 P.T. Grajnert - Misterioso Nr. 1

Runde II

R. Strauss - Cäcilie
 G.F. Händel - Josua / Achsah / Oh, had I Jubal's lyre
 J. Massenet - Manon / Manon / Je marche sur tous les chemins

Runde III

G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Caro nome
 G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Volta la terrea



Jasmin Schramm

Mezzosopran/Polen

Diego Crovetti - Klavier

Runde I

H. Purcell - Dido and Aeneas / Dido / When I am laid in earth

J. Brahms - Alte Liebe

J. Massenet - Werther / Charlotte / Va! Laisse couler mes larmes

Runde II

F. Mendelssohn Bartholdy - Schifflied

J.S. Bach - Matthäus-Passion / Können Tränen meiner Wangen

G. Rossini - L'italiana in Algeri / Isabella / Cruda sorte

Runde III

W.A. Mozart - Così fan tutte / Dorabella / Ah, scostati ... Smanie implacabili

Ch.W. Gluck - Orfeo ed Euridice / Orfeo / Che farò senza Euridice



Ilya Silchuk

Bariton/Russland

Madoka Ito - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Don Giovanni / Don Giovanni / Deh vieni alla finestra

P. Tschaikowski - Nur wer die Sehnsucht kennt

V. Bellini - Vaga luna che inargenti

Runde II

R. Schumann - Aus den östlichen Rosen

F. Mendelssohn Bartholdy - Paulus / Gott, sei mir gnädig

P. Tschaikowski - Eugen Onegin / Onegin / Vy mne pisali

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non più andrai

W.A. Mozart - Don Giovanni / Leporello / Madamina, il catalogo è questo



Maksymilian Skiba

Bariton/Polen

Alicja Tarczykowska - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Guglielmo / Donne mie la fate a tanti

H. Czyz - Nieboszczyk Jim

R.V. Williams - The Vagabond

Runde II

J. Brahms - Auf dem Kirchhofe

F. Mendelssohn Bartholdy - Paulus / Gott, sei mir gnädig

P. Tschaikowski - Eugen Onegin / Onegin / Vy mne pisali

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Conte Almaviva / Hai gia vinta la causa

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Se vuol ballare



Anne Stadler

Sopran/Deutschland

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Idomeneo / Ilia / Zeffiretti lusinghieri

A. von Zemlinsky - Liebe Schwalbe

H. Purcell - Sweeter than roses

Runde II

R. Schumann - Mondnacht

J.S. Bach - Johannespassion / Zerfließe, mein Herze

W.A. Mozart - La finta giardiniera / Serpetta / Appena mi vedon

Runde III

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Despina / Una donna quindici anni

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Susanna /
Giunse alfin il momento ... Deh vieni non tardar



Ada Stasiukiewicz

Sopran/Polen

Michal Landowski - Klavier

Runde I

B. Marcello - *Quella fiamma che m'accende*

K. Szymanowski - *Lecioly zórazie*

F. Loewe - *My Fair Lady / Eliza / I could have dance all night*

Runde II

F. Schubert - *Des Mädchens Klage*

J. Haydn - *Die Jahreszeiten / Hanne / Licht und Leben*

A. Thomas - *Mignon / Mignon / Connais-tu le pays*

Runde III

W.A. Mozart - *Bastien und Bastienne / Bastienne /
Ich geh' jetzt auf die Weide*

W.A. Mozart - *Bastien und Bastienne / Bastienne /
Mein liebster Freund hat mich verlassen*



Wojciech Sztyk

Bariton/Polen

Dr. Dobrochna Jachowicz-Zakrzewska -
Klavier

Runde I

W.A. Mozart - *Die Zauberflöte / Papageno / Ein Mädchen oder Weibchen*

F. Chopin - *Precz z moich oczu*

F. Schubert - *Ständchen*

Runde II

R. Schumann - *Die beiden Grenadiere*

J.S. Bach - *Kaffeekantate / Schlendrian / Hat man nicht mit seinen Kindern*

S. Rachmaninov - *Aleko / Aleko / Ves' tabar spit*

Runde III

W.A. Mozart - *Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai*

W.A. Mozart - *Le nozze di Figaro / Conte Almaviva / Hai gia vinta la causa*



Sofia Tretyakova

Mezzosopran/Russland

Dr. Marina Belashuk - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - La finta giardiniera / Ramiro / Va' pure ad altri in braccio

M. Musorgsky - Gopak

G. Rossini - L'italiana in Algeri / Isabella / Cruda sorte

Runde II

R. Schumann - Hochländers Abschied

P. Tschaikowski - Moskva / Voin / Mne li gospodi

J. Massenet - Werher / Charlotte / Werther! Qui m'aurait dit la place

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Cherubino / Non so piu cosa son

Ch.W. Gluck - Orfeo ed Euridice / Orfeo / Che faro senza Euridice



Si Zhou

Sopran/China

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Pamina / Ach, ich fühl's

J. Lin - Zai shui yi fang

G. Puccini - Turandot / Liu / Tu, che di gel sei cinta

Runde II

R. Strauss - An die Nacht

F. Mendelssohn Bartholdy - Paulus / Jerusalem!

G. Verdi - Luisa Miller / Luisa / Tu puniscimi, o signore

Runde III

G.F. Händel - Giulio Cesare / Cleopatra / Vadoro pupile

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Contessa Almaviva / Porgi amor



Gerry Zimmermann

Bariton/Deutschland

Madoka Ito - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Zaide / Allazim / Nur mutig mein Herze

H. Wolf - Lied eines Verliebten

R. Strauss - Adriane auf Naxos / Harlekin / Lieben, Hassen, Hoffen, Zagen

Runde II

R. Schumann - Mein Wagen rollet langsam

J.S. Bach - A-Dur Messe / Domine Deus

W.A. Mozart - La finta giardiniera / Nardo / Con un vezzo all'italiana

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Papageno / Der Vogelfänger bin ich ja

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Se vuol ballare



Teile von Perottis Kostümen, vom Tenor getragener Schmuck und ein Schal Perottis im Civico Museo Teatrale Carlo Schmidl in Triest.



Zuzanna Caban

Sopran/Polen

**Dr. Dobrochna Jachowicz-Zakrzewska -
Klavier**

Runde I

**Ch.W. Gluck - Orfeo ed Euridice / Euridice / Che fiero momento
M. Maklakiewicz - Kocham Cie
G. Puccini - La Boheme / Musetta / Quando men vo**

Runde II

**F. Liszt - Freudvoll und Leidvoll
W.A. Mozart - Exultate jubilate / Exultate jubilate
C.M. Weber - Der Freischütz / Ännchen /
Kommt ein schlanker Bursch gegangen**

Runde III

**G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Tutte le feste
W.A. Mozart - Don Giovanni / Donna Anna /
Crudele! ... Non mi dir, bell'idol mio**



Anna Federowicz

Sopran/Polen

Radoslaw Zaworski - Klavier

Runde I

**G.F. Händel - Messiah / How beautiful are the feet of them
K. Szymanowski - Uwoz mamu
V. Bellini - I Puritani / Elvira / Qui la voce vien diletto**

Runde II

**F. Schubert - Gretchen am Spinnrade
F. Mendelssohn Bartholdy - Paulus / Jerusalem!
G. Puccini - La Boheme / Musetta / Quando men vo**

Runde III

**W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Pamina / Ach, ich fühl's
G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Tutte le feste**



Anna-Christine Heymann

Mezzosopran/Deutschland/Niederlanden

Diego Crovetti - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - *Così fan tutte* / *Dorabella* / *Ah, scostati ... Smanie implacabili*

G. Faure - *Poème d'un Jour*

J. Brahms - *Mainacht*

Runde II

G. Mahler - *Liebst du um Schönheit*

F. Mendelssohn Bartholdy - *Elias* / *Ein Engel* / *Sei stille dem Herrn*

W.A. Mozart - *La clemenza di Tito* / *Sesto* / *Parto, ma tu ben mio*

Runde III

G. Verdi - *Il Trovatore* / *Azucena* / *Stride la vampa*

Ch.W. Gluck - *Orfeo ed Euridice* / *Orfeo* / *Che farò senza Euridice*



Seul Ki Jang

Sopran/Südkorea

Diego Crovetti - Klavier

Runde I

G.F. Händel - *Alcina* / *Morgana* / *Tornami vagheggiar*

K.S. Lim - *As if spring comes across the river*

C. Debussy - *Pierrot*

Runde II

A. Berg - *Die Nachtigall*

J.S. Bach - *Jauchzet Gott in allen Landen* / *Jauchzet Gott in allen Landen*

G. Puccini - *La Bohème* / *Musetta* / *Quando men vo*

Runde III

G. Verdi - *Rigoletto* / *Gilda* / *Caro nome*

W.A. Mozart - *Le nozze di Figaro* / *Contessa Almaviva* / *Dove sono*



Juhyeon Jo

Sopran/Südkorea

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - *Così fan tutte* / *Fiordiligi* / *Temerai ... Come scoglio*"

J. Kim - *Like the wind that met with lotus*

G. Puccini - *Turandot* / *Liu* / *Signore, ascolta*

Runde II

R. Strauss - *An die Nacht*

F. Mendelssohn Bartholdy - *Elias* / *Höre Israel*

G. Menotti - *The Medium* / *Monica* / *Bravo! And after the theater*

Runde III

W.A. Mozart - *Don Giovanni* / *Donna Anna* /

Crudele! ... Non mi dir, bell'idol mio

W.A. Mozart - *Le nozze di Figaro* / *Contessa Almaviva* / *Dove sono*



Nazarii Kachala

Tenor/Ukraine

Alicja Tarczykowska - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - *Entführung aus dem Serail* / *Pedrillo* / *Frisch zum Kampfe*

H. Majboroda - *Misiac na nebi*

G. Puccini - *Turandot* / *Calaf* / *Non piangere Liú*

Runde II

R. Strauss - *Zueignung*

F. Mendelssohn Bartholdy - *Elias* / *Dann werden die Gerechten leuchten*

G. Puccini - *Tosca* / *Cavaradossi* / *E lucevan le stelle*

Runde III

G. Verdi - *Il Trovatore* / *Manrico* / *Ah, si ben mio ... Di quella pira*

G. Verdi - *Rigoletto* / *Il Duca di Mantova* / *La donna e mobile*



Hyeongwoo Kim

Tenor/Südkorea

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Don Basilio /
In quegli anni in cui val poco

Anonym - Gomun island

G. Puccini - La Boheme / Rodolfo / Che gelida manina

Runde II

R. Strauss - Ach weh mir unglückhaften Mann

G. Rossini - Petite Messe Solennelle / Domine Deus

G. Donizetti - Lucia di Lammermoor / Edgardo /
Tombe degli avi miei ... Frau poco a me ricovero

Runde III

G. Verdi - Il Trovatore / Manrico / Ah, si ben mio ... Di quella pira

G. Verdi - Rigoletto / Il Duca di Mantova / Questa o quella



Weronika Kober

Sopran/Polen

Radoslaw Zaworski - Klavier

Runde I

D. Scarlatti - Stabat Mater / Facut ardeat

K. Szymanowski - U jeziora

J. Massenet - Manon / Manon / Adieu notre petite table

Runde II

F. Mendelssohn Barholdy - Hexenlied

J.S. Bach - Wachet! betet! betet! wachet! / Laßt der Spötter

G. Menotti - The Medium / Monika / Bravo! And after the theater

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Pamina / Ach, ich fühl's

W.A. Mozart - Don Giovanni / Zerlina / Batti, batti o bel Masetto



Karolina Róza Kowalczyk

Sopran/Polen

Diego Croveti - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Königin der Nacht / Der Hölle Rache

S. Moniuszko - Wedrowna ptaszyna

Ch. Gounod - Romeo et Juliette / Juliette / Je veux vivre

Runde II

R. Schumann - Widmung

G.F. Händel - Messiah / Rejoice greatly

R. Quilter - Blow, blow thou winter wind

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Königin der Nacht / O zittre nicht

G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Caro nome



Anna Koziara

Mezzosopran/Polen

Michał Landowski - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Cherubino / Non so piu cosa son

S. Moniuszko - Przasniczka

Ch. Gounod - Romeo et Juliette / Stephano / Que fais-tu blanche tourterelle

Runde II

R. Schumann - Schöne Fremde

C. Saint-Saens - Noel / Expectans, expectavi

H. Berlioz - La Damnation de Faust / Marguerite / D'Amour l'ardente flamme

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Cherubino / Voi che sapete

G. Verdi - Il Trovatore / Azucena / Stride la vampa



Jinyoung Lee

Mezzosopran/Südkorea

Thomas Hinz - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Rinaldo / Goffredo / Mio cor, che mi sai dir

D. Kim - Jindallae kkot

G. Rossini - L'italiana in Algeri / Isabella / Cruda sorte

Runde II

J. Brahms - Dein blaues Auge

G. Rossini - Petite Messe Solennelle / Agnus Die

J. Strauß - Die Fledermaus / Orlovski / Ich lade gern mir Gäste ein

Runde III

Ch.W. Gluck - Orfeo ed Euridice / Orfeo / Che faro senza Euridice

G. Verdi - Il Trovatore / Azucena / Stride la vampa



Jeongmin Nam

Tenor/Südkorea

Sunhwa Lee - Klavier

Runde I

W.A. Mozart - Don Giovanni / Don Ottavio / Il mio tesoro

D. Cho - Sonchon

G. Puccini - La Boheme / Rodolfo / Che gelida manina

Runde II

R. Schumann - Du bist wie eine Blume

G. Rossini - Stabat Mater / Cujus animam

F. von Flotow - Martha / Lyonel / Ach, so fromm

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Tamino / Dies Bildnis ist bezaubernd schön

G. Verdi - Rigoletto / Il Duca di Mantova / La donna e mobile



Subin Park

Sopran/Südkorea

Diego Croveti - Klavier

Runde I

G.F. Händel - Alcina / Morgana / Tornami vagheggiar

N. Hong - Bom Cheo-nyeo

V. Bellini - La Sonnambula / Amina /

Ah, non credea mirarti ... Ah non giunge

Runde II

R. Strauss - Cäcilie

W.A. Mozart - Messe C-Moll / Et incarnatus est

J. Offenbach - Les Contes D'Hoffmann / Olympia /

Les oiseaux dans la charmille

Runde III

G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Caro nome

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Königin der Nacht / Der Hölle Rache



Krystian Psujek

Bass-Bariton/Polen

Dorota Kuczynska - Klavier

Runde I

L. van Beethoven - Fidelio / Don Pizzaro / Ha! Welch ein Augenblick

K. Szymanowski - We mglach

A. Borodin - Knyaz Igor / Knyaz Galicki / Greshno tait, ya skuki ne lyublyu

Runde II

F. Schubert - Der Atlas

F. Mendelssohn Bartholdy - Paulus / Gott, sei mir gnädig

Ch. Gounod - Faust / Méphistophélès / Le veau d'or

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai

W.A. Mozart - Don Giovanni / Leporello / Madamina, il catalogo č questo



Agata Siwy

Mezzosopran/Polen

Michal Landowski - Klavier

Runde I

H. Purcell - Dido and Aeneas / Dido / Thy hand Belinda ... When I am laid

M. Weinberg - Tsu di royte Kriger

N. Rimski-Korsakov - Tsarskaya nevesta / Lubasha / Net, byt' ne mozet ...

Ved' ya odna tyebya lyublyu

Runde II

F. Schubert - Gretchen am Spinnrade

F. Liszt - Die Legende von der heiligen Elisabeth / Elisabeth / O Tag der Trauer

J. Massenet - Werther / Charlotte / Va! Laisse couler mes larmes

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Cherubino / Non so piu cosa son

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Dorabella / Ah, scostati ... Smanie implacabili



Zofia Skowron

Sopran/Polen

Dorota Kuczynska - Klavier

Runde I

J.S. Bach - Mein Herze schwimmt im Blut / Wie freudig ist mein Herz

K. Szymanowski - Uwoz mamu

S. Moniuszko - Straszny dwór / Hanna /

Do grobu zyc w bezzennym satnie ... Któraz to, która

Runde II

C. Schumann - Er ist gekommen in Sturm und Regen

G.F. Händel - Messiah / Rejoice greatly

G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Saper vorreste

Runde III

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Königin der Nacht / O zittre nicht

G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Volta la terrea



Sooyeon Song

Sopran/Südkorea

Jieun Baek/Diego Crovetti - Klavier

Runde I

**W.A. Mozart - Die Entführung aus dem Serail / Konstanze / Ach ich liebte
J. An - Ariarirang**

V. Bellini - La Sonnambula / Amina / Care compagne ... come per me sereno

Runde II

H. Wolf - Elfenlied

W.A. Mozart - Messe C-Moll / Et incarnatus est

G. Donizetti - Lucia di Lammermoor / Lucia / Regnava nel silenzio

Runde III

G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Caro nome

W.A. Mozart - Die Zauberflöte / Königin der Nacht / O zittre nicht



Natalia Szydło

Sopran/Polen

Dorota Demidowicz - Klavier

Runde I

**W.A. Mozart - Die Entführung aus dem Serail / Blonde /
Durch Zärtlichkeit und Schmeicheln**

F. Nowowiejski - Czarne oczki

G. Menotti - The Medium / Monika / Bravo! And after the theater

Runde II

R. Schumann - Du bist wie eine Blume

J. Maklakiewicz / Msza Polska / Offertorium / Módl sie o duszo moja

L. Bernstein - Candide / Cunegonde / Gliiter and be gay

Runde III

G. Verdi - Rigoletto / Gilda / Tutte le feste

G. Verdi - Un ballo in maschera / Oscar / Volta la terrea



Pawel Tomasiak

Bariton/Polen

**Dr. Dobrochna Jachowicz-Zakrzewska -
Klavier**

Runde I

G. Caccini - Amarilli, mia bella

Z. Noskowski - Stach

Ch. Gounod - Faust / Valentin / Avant de quitter ces lieux

Runde II

R. Schumann - Hör ich das Liedchen Klingen

F. Mendelssohn Bartholdy - Paulus / Gott, sei mir gnädig

S. Moniuszko - Straszny dwór / Miecznik / Kto z mych dziewczek serce której

Runde III

W.A. Mozart - Le nozze di Figaro / Figaro / Non piu andrai

W.A. Mozart - Don Giovanni / Don Giovanni / Fin ch'han dla vino



Aleksandra Wojtachnia

Mezzosopran/Polen

Michal Landowski - Klavier

Runde I

A. Scarlatti - Se florindo e fedele

K. Szymanowski - Jestem i placze

W.A. Mozart - Mitridate / Farnace / Son reo, l'error

Runde II

J. Brahms - Von ewiger Liebe

P. Tschaikowski - Moskva / Voin / Mne li gospodi

R. Stolz - Venus in Seide / Fürstin Jadja / Spiel auf deiner Geige

Runde III

W.A. Mozart - Cosi fan tutte / Dorabella / E amore un landroncello

G. Verdi - Il Trovatore / Azucena / Condotta ell'era in ceppi

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unternehmen, Privatpersonen & Institutionen für die Unterstützung. Ohne die Hilfe der Sponsoren & Spender wäre die Durchführung des Giulio-Perotti-Gesangswettbewerbes nicht möglich!

**Mecklenburg
Vorpommern**



Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

**Mecklenburg
Vorpommern**



MV tut gut.

Parlamentarischer
Staatssekretär für Vorpommern
Vorpommern-Fonds



Kulturförderung in
Mecklenburg-Vorpommern

Kulturförderung durch
www.steffen-media.de

STEFFEN MEDIA

FRIEDLAND BERLIN USEDOM



**Sparkassenstiftung
Uecker-Randow**

Agrar - Service GmbH

Strasburg

UECKERMÜNDER WOHNUNGSBAU
GESELLSCHAFT mbH

UECKERMÜNDER WÄRMEVERSORGUNG
& DIENSTLEISTUNGSGESELLSCHAFT mbH

Gerichtsstraße 9 · 17373 Ueckermünde · Telefon 039771 59160



AMEOS Klinikum Ueckermünde
Dr. Michael Reinke, Ueckermünde
E.DIS Netz GmbH
Familie Dr. Rolf und Silvana Schröder, Ueckermünde
Familie Lawerenz, Mannheim
Familie Romuald und Prof. Dr. Dr. Sylwia Burnicka-Kalischewski,
Ueckermünde
Frau Heidi Michaelis, Ueckermünde
GKU mbH Eggesin
Haff-Dichtungen GmbH Ueckermünde
Haff-Trans GmbH Ueckermünde
Hotel Am Markt & Ueckermünder Brauhaus "Stadtkrug"
Ueckermünde
Ingenieurbüro D. Neuhaus & Partner GmbH Anklam
Jagdgenossenschaft Ueckermünde
Kiwanis International Distrikt Deutschland e.V.
KUTIWA Projekt GmbH Friedland
Leuchtenbau Pasewalk GmbH
Lünse Ingenieurbüro GmbH Ueckermünde
Musikmuschel" Waltraud Eberbach, Ueckermünde
Musikverein "BEL CANTO Ueckermünde" e.V.
OVVD GmbH Rosenow
Pawlak Garten- und Landschaftsgestaltung GmbH & Co. KG
Ueckermünde

Planungsgesellschaft Dr. Fetting GmbH Ueckermünde
Remondis Ueckermünde GmbH
RE/MAX TARGET Thomas Michaelis, Ueckermünde
Rechtsanwalt Andreas Franz, Torgelow
Rotary Club Ueckermünde-Heide
Uecker-Randow Bus GmbH Ueckermünde
Volksbühne Ueckermünde

Stand: 04.09.2019

Ein Dank auch allen, die bei der Organisation und Durchführung des Wettbewerbs als ehrenamtliche Helfer im Einsatz waren und/oder sind!



**Mit freundlicher Unterstützung der
Hochschule der Künste Szczecin**

Impressum

Herausgeber: Stadt Seebad Ueckermünde ©, Am Rathaus 3, 17373 Seebad Ueckermünde + Redaktion: Prof. Dr. Dr. Sylwia Burnicka-Kalischewski + Satz/Gestaltung: Sven Behnke + Fotos: Dr. Frank Bieber, Sven Behnke + Druck: STEFFEN MEDIA GmbH, Mühlenstraße 72, 17098 Friedland, Telefon: 039601 274-0, Fax: 039601 274-21, E-Mail: info@steffen-media.de, web: www.steffen-media.de.

Nachdrucke oder Vervielfältigungen dieser Broschüre oder Teile davon sind ohne Genehmigung des Herausgebers nicht statthaft.





Giulio Perotti als Manrico in Verdis Oper „Der Troubadour“
(Fotograf unbekannt, Metropolitan Opera Archives)

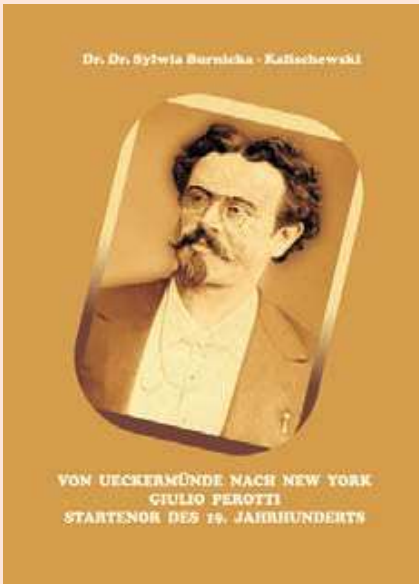
**Freuen Sie sich auf
Musiktalente aus elf Ländern!**

**83 Bewerber stellen sich
der international und hochkarätig
besetzten Jury!**



Giulio Perotti als Otello 1888 in Prag.
(Foto Pétér Kalmàr, Archiv des Theaters Narodni Divaldlo in Prag)

**DER EINTRITT ZU ALLEN
VERANSTALTUNGEN IST FREI!**



Sie wollen mehr über Perotti erfahren? "Von Ueckermünde nach New York. Giulio Perotti - Startenor des 19. Jahrhunderts" ist der Titel eines Buches, das Frau Prof. Dr. Dr. Sylwia Burnicka-Kalischewski, künstlerische Leiterin des Perotti-Gesangswettbewerbs, im September 2016 der Öffentlichkeit präsentierte. Mehr als vier Jahre recherchierte Frau Burnicka-Kalischewski in Opern, Museen, Archiven sowie Bibliotheken in Breslau, Berlin, Darmstadt, Frankfurt am Main, Leipzig, Hamburg, Prag, Wien, Budapest, Triest, Mailand, Venedig und in New York über das Leben und Wirken des herausragenden

Heldentenors seiner Zeit, der bis vor wenigen Jahren gänzlich in Vergessenheit geraten war. Das Buch entstand im Sinne einer Dokumentensammlung über den weltberühmten Sohn der Stadt Ueckermünde. In der Monographie gibt es zahlreiche Bilder des Künstlers, Porträts, Bühnenfotos sowie Bilder der Opernbühnen, auf denen er zu Hause war, die alle für dieses Buch erstmals zusammengetragen wurden. Viele Bilder Perottis wurden zuvor noch nie veröffentlicht.

Wie die Autorin bemerkt, ist dieses Werk für sie nur eine Etappe. Gern würde sie mehr herausfinden über den begnadeten Sänger mit den Ueckermünder Wurzeln. So zum Beispiel über eine Frau aus Amerika, wie sie mit einem Schmunzeln bemerkt. Auch lebende Nachfahren oder Perottis Grab zu finden, sind Ziele, die sie sich selbst stellt.

Das Buch (ISBN 978-83-944745-0-8), das mit freundlicher Unterstützung der Stadt Seebad Ueckermünde herausgegeben wurde, hat 331 Seiten und kostet 19,99 Euro. Es ist u.a. in der Ueckermünder Touristik-Info erhältlich.



Fatma Said
GRAND PRIX 2011



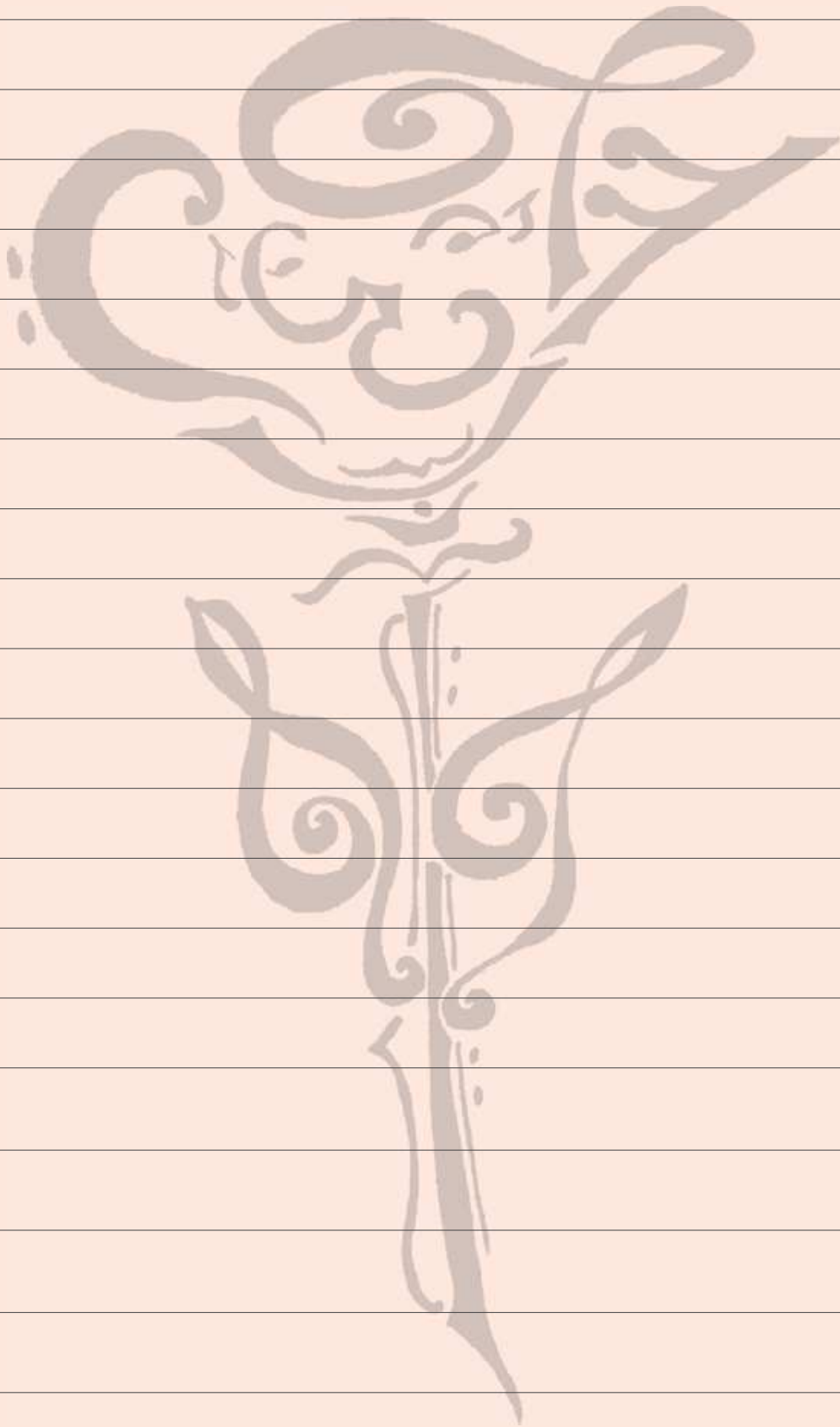
Annika Schlicht
GRAND PRIX 2012



Suk-Young Lee
GRAND PRIX 2013



SuJin Bae
GRAND PRIX 2015





Giulio Perotti als Raoul de Nangis in der Oper "Hugenotten"
von Meyerbeer im K. K. Hofopertheater Wien
(Foto W. Höffert, K. Sächs & K. Preess, KHM-Museumsverband Wien)



ISBN 978-83-944745-2-2



9 788394 474522

